

General-Anzeiger

Elberfeld

für Elberfeld-Barmen

Barmen

Kaiserstraße 50.

Neuerweg 41/43

Exp.-Kasse bis abends 7 Uhr.

Exp.-Kasse bis abends 7 Uhr.

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

Abnehmer des Anzeigers an bestimmten Tagen nach

(Allgemeine Zeitung für Berg und Markt)
mit der illustrierten Wochenbeilage „Bergisch Land“

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatlich 60 Pfg. frei ins Haus; durch die Post bezogen vierteljährlich M. 1.80 exkl. Bestellgeld (42 Pfg.). — Erscheint an allen Wochentagen, nachm. 5 Uhr.
Anzeigenpreis: Die Textspalten 25 Pfg., außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 Pfg.

heutige Nummer umfaßt 20 Seiten.

der illustrierten Wochenbeilage
„Bergisch Land“
kostenlos der

General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen

Wozu seines gediegenen Inhalts und seiner Reichhaltigkeit für den Monat Mai nur 60 Pfg. beim Bezuge durch unsere Hauptexpeditionen in Elberfeld u. Barmen sowie durch unsere auswärtigen Filialen; durch die Post bezogen für Mai-Juni Mk. 1.20 exkl. Bestellgeld.

Auflage über 70 000 Exemplare.

Jeder Abonnent erhält zum 1. Mai den neuen
„Sommer-Fahrplan für 1912“
(Faschenformat, 128 Seiten umfassend) gratis.

Vom Kriegsschauplatz.

XXV.
(Von unserem Sonderberichterstatter.)
Wird der Erfolg den Einsatz lohnen?

Tripolis, im April.
Am Kriegsschauplatz vor Tripolis begnügt man sich neuerdings, an Stelle der 65 000 ungeduldeten Soldaten die Waffen der Asiaten und der eingeborenen Truppen tanzen zu lassen. Die einzige und alleinige Ursache dieses zu führen scheint im übrigen war man; man konnte ja glauben, die militärische Lage, die Ergebnisse der Schlacht, hätte nach dem Norden unternehmen. Doch das ist Sache der Generäle, die doch schließlich die Kompetenzen in diesen Dingen aber wenigstens sein sollten. Tripolis selbst hat übrigens keinerlei Aussehen nach noch zugekommen: jeder neuangekommene Konvention, oder Spirituosenhändler hält es für seine erste Pflicht, sich in ein militärisches Statistikon zu setzen mit Tropen- und Meeresplätzen. Italien aber fährt fort, tagtäglich die größtmögliche Opfer zu bringen, nicht nur für die Unterhaltung der Truppen, sondern für rein zivilisatorische Aufgaben, die es mit einem nicht genau anzuerkennenden Eifer in wahrhaft großartiger Weise erfüllt. Man hat hier wahre Wunderwerke geleistet.

Aber hat denn Tripolitaniern wirklich einen Wert, das Italien solch riesige Opfer dafür bringt, das Europa dadurch in eine nur bereits sechs Monate dauernde Kämpfe verwickelt wird, das die Interessen der ganzen zivilisierten Welt gefährdet werden? Nach dem Annerkennungsbefehl vom 5. November und der förmlichen Bestätigung desselben durch das Parlament ist der sogenannte Ehrenpunkt für Italien bereits in der Vergangenheit getreten, das diese praktische Frage ganz verdrängt wurde. Dazu kamen von Italien hierhergeschickte Kommissionen und Sachverständige, deren Berichte glauben machten, Tripolis sei ein wahres Paradies für Ackerbauer, Händler und Industrielle, und ein hierher geleiteter Auswandererstrom würde neue, goldgrubenähnliche Heimat finden. Ja, das italienische Heer, und Ackerbauernmuseum installierte hier bereits eine Art Kolonie, und es ist sogar ein venezianisches Industriemuseum errichtet worden. Selbst als künstliche Konturen von Tripolis, als künstlicher Kurort wird Tripolis bezeichnet. Der italienische Optimismus weiß dabei immer auf Algerien und Tunis zu verweisen, das sowohl die dortigen wie die klimatischen Verhältnisse ganz grundverschieden von denjenigen des viel südlicher gelegenen Tripolis sind. Wahr ist es, man aus dem unfruchtbaren Felsen einen blühenden Garten machen kann. Die Engländer haben dies auf Malta gezeigt. Aber viele Millionen haben dazu gehört, um dies Resultat zu erzielen. In Tripolitaniern ist nur ein Fünftel der Gesamtfläche kultivierbar. Ausgenutzt sind indessen nur die Oasenlinien und die Oasenbezirke des Schobel sowie die Lagune von Marsa. Wirklich zum Betriebe von rationeller Landwirtschaft sind nur die Ländereien der Barja in der Cyrenaika. Die dortige Fruchtbarkeit des hiesigen Landes ist eine europäische Illusion, denn die Barja sind fast völlig zerstört, mühen sich zu halten, ohne den selbst die zahlreich unterirdischen Gewässer zu nutzen. Vor etwa einem Jahrzehnt schickte die bekannte italienische Firma Rinaldo & Rubattino eine eigene Kommission hierher, welche das Land untersuchte, indessen zu einem negativen Resultat gelangte. Nicht anders erging es dem Unternehmen der bekannten jüdischen Bauernkolonien, die Tripolitaniern für ungeeignet hielten. Das Klima und der Wassermangel machten den landwirtschaftlichen Versuch zu scheitern. Außerdem sind Tripolis jedes vierte Jahr an der Tagesordnung. Das übrige Land, der Sand und die Sonnenglut. Eine Landwirtschaft, wie sie nur eingemessenen rentieren, wenn große, sehr kapitalintensive Gesellschaften sich der Sache annehmen würden, die Millionen realisieren könnten. Dazu liegt für die Italiener immer um so weniger ein Bedürfnis vor, als derartige Risiken

besser in Italien selbst verwendet werden könnten, namentlich in Kalabrien, Sardinen und Sizilien. Wozu denn unter Ausnutzung größter Opfer im ägyptischen Kalle noch eine Konkurrenz sich selbst in Afrika schaffen? Alle landwirtschaftlichen Miniaturreiche, welche die Soldaten in ihren Ruhestunden hier anstellen, haben keinen Erfolg gehabt. Diese Beweise hat hier jeder vor Augen.

Nicht besser steht es mit dem Handel. Der Gesamtumsatz im Jahre betrug etwa 13 Millionen Mark; die Einfuhr sah 9 Millionen und die Ausfuhr 4 Millionen. Das ist geradezu nichts sagend für ein Land wie Tripolitaniern mit derart riesigen riesigen Hinterländern! Der gesamte Tripolitaniern Handel lag ausschließlich in den Händen der 10 000 Italiener, 300 Italiener, einiger Griechen und Araber. Die früheren großen Karawanen nach dem Innern haben schon seit vielen Jahren aufgehört wegen der Verstopfung des Handelswegen und wegen der französischen Konkurrenz auf der linken und der englischen auf der rechten Seite. Außerdem machte die Kapitulation eine große Konkurrenz. Der Karawanenhandel erbrachte 1894 noch 12 Millionen Mark; in den letzten Jahren war er gleich Null. Heute hat aller Handel mit dem Innern nicht nur (wegen der Absperrung) ganz aufgehört, sondern er ist auf Jahre hinaus wegen der Aufregung der Einwohnern in Frage gestellt. Zwar blüht der hiesige Handel an Lebensmitteln, aber auf Kosten Italiens, denn die Konsumenten sind fast ausschließlich Soldaten, und der Verdienst fällt den eingeborenen Händlern sowie den etwa 2500 Europäern zu, die sich nach der Kapitulation hier niedergelassen haben. Ein großer Markt scheint unmittelbar vor der Tür zu stehen, denn das Angebot übersteigt schon heute bei weitem die Nachfrage. Zieht Italien aber einmal seine Soldaten zurück, was dann?

Eine Industrie ist hier kaum vorhanden; bisher lieferte Tripolis Gewebe, Matten, Reitpferde und Produkte der Hausindustrie für das Innere. Es gibt hier also nur Konsum, aber keine Produktion.

Die Türkei opfert jährlich zwei Millionen Franken für ihren Tripolitaniern Besitz; dadurch sowie durch die Ausgaben der hiesigen Konsulate und der Fremden bedient sich allein die Differenz zwischen Ein- und Ausfuhrwerten. Tripolitaniern war bisher ein Land, das sich seinen orientalistischen Charakter voll bewahrt hatte und wo man gut und außerordentlich billig lebte. Für jährlich 150 Franken konnte man vor dem Kriege ein ganzes Haus mieten; jetzt wird diese Summe für ein Zimmer — monatlich gefordert. Von den Projekten, die dieser Tage vor dem neuen internationalen Tribunal verhandelt werden, betreffen acht Häuserwucher.

Man begreift vielleicht jetzt leichter, warum keine andere Macht, namentlich nicht Frankreich und England, den Italienern hier zuzukommen. Unter dem Sultan Abdul Hamid wäre es nicht schwer gewesen, sich in Tripolitaniern festzusetzen — ohne förmliches Annerkennungsbefehl natürlich. Wir wünschen gewiss unseren Bundesgenossen, daß sie sich auf gute und würdige Weise aus der heutigen Affäre ziehen. Ein Grund, sie um ihren etwaigen Besitz zu beneiden, liegt indessen wohl ganz und gar nicht vor. Für eine Kolonisation am Golf von Boma oder sonst irgendwo eignet sich Tripolitaniern vorzüglich; der Rest besteht aus — großen Opfern und noch größerem Risiko.

Dr. von Bilsner.

Die Regierung zu den parlamentarischen Tagesfragen.

In ihren Rückblicken sagt die „Nordd. Allg. Ztg.“:

Die wertvolle Beiprehung der Wehrvorlagen im Reichstage erbrachten einen neuen Beweis, daß mit der Sozialdemokratie eine Verständigung über Fragen der Wehrmacht unmöglich ist, solange das Reich nicht nach den sozialdemokratischen Wünschen umgewandelt ist. Mögen in einem Krieg, der uns aufgezungen wird, die Söhne des Volkes ihr Leben immerhin mit dem bitteren Gefühl in die Schanze schlagen, daß das Vaterland ihnen erhöhte Sicherheit hätte bieten können, wenn es gewollt hätte. Die Sozialdemokratie geht darüber hinweg. In erhebendem Gegensatz dazu steht die grundsätzliche Bereitwilligkeit, mit der die bürgerlichen Parteien, vorbehaltlich der Einzelprüfung in den Kommissionen, für die Wehrvorlage eintreten. Dafür können die verbündeten Regierungen und die ganze Nation dem Reichstag dankbar sein. Wenn der Reichstag selbst ohne heftige Meinungsstöße und Konflikte in der Sache selbst zu einem positiven Ergebnis gelangt ist, so ist das ein Vorgang, dessen wir uns trotz aller Parteikämpfe und Meinungsverschiedenheiten zwischen der Regierung und der Volksvertretung freuen können; denn inmitten aller Unzufriedenheit und Verbitterung beweist er, daß ein nationaler Wille in voller Kraft steht, daß die Fürsorge für die Wehrmacht uns allen gleichmäßig am Herzen liegt. Es ist zu hoffen, daß in dieser Frage, die den Lebensnerv des nationalen Interesses berührt, auch die Debatte eine nicht zum Fankapitel werde. Bei den hier bestehenden Meinungsverschiedenheiten spielt letzten Endes die Frage eine wichtige Rolle, ob die Regierung die zukünftige Finanzentwicklung um 20 oder 30 Millionen zu günstig geschätzt hat oder nicht. Der Streit darüber darf die Lösung einer Aufgabe weder vereiteln noch aufschieben, von deren Notwendigkeit die beiden streitenden Teile überzeugt sind. Das will das Volk nicht. Auch der Reichstag kann es nicht wollen.

Zu der Auseinandersetzung des Kriegsministers mit dem Abg. Erzberger über die Duellangelegenheit des Oberarztes der Landwehr Sanitäts- und die königliche Kabinettsorder sagt die „Nordd. Allg. Ztg.“:

Wir wollen den Erörterungen, die in der Kommission fortgeführt werden, nicht vorgreifen, müssen aber jetzt schon Bemerkungen gegen die heftigen, nach Form und Sache weit über das Ziel hinausgehenden Angriffe auf die Kabinettsorder und die Person des Kriegsministers einlegen.

Endlich bemerkt das Blatt zur Jesuiten-Interpellation:

Zwischen den Erklärungen des Reichsanstalters und des bayerischen Bundesratsbevollmächtigten zu dem bayerischen Jesuiten-Erlass hat man einen Widerspruch finden wollen, insofern der Reichsanstalter sagte, daß der Erlass ihm zunächst durch die Presse bekannt geworden sei, während man aus den Worten des Grafen v.

Gerchensfeld entnehmen wollte, daß den Bundesregierungen der Erlass mitgeteilt wäre. Den angeblichen Widerspruch stört folgendes auf: Im Januar teilte Bayern seine veränderten Anschauungen des Begriffs der Ordensaktivität mit. Es erhielt auf seine Anfrage Auskunft über die Handhabung des Gesetzes in Preußen. Den authentischen Wortlaut des bayerischen Erlasses vom 11. März erhielt der Reichsanstalter später auf amtlichen Ersuchen.

Eine Demonstration in St. Petersburg.

Berlin, 28. April. (Spezialtelegramm.) Aus Petersburg wird der „Deutschen Tageszeitung“ gemeldet: In der Admiralitätsstraße wurde gestern eine große Demonstration abgehalten. Die Teilnehmer waren u. a. die Botschafter der Vereinigten Staaten und Englands neben vielen russischen Staatsbeamten und Diplomaten aus aller Herren Länder. Ferner waren der russische Marineminister und eine Anzahl russischer Admirale erschienen. Die Teilnehmer hatten eine gewaltige Menschenmenge angelockt, die von zahlreichen revolutionären Elementen durchsetzt war, welche diese Gelegenheit benutzten, um möglichst unauffällig eine große Kundgebung wegen des blutigen Vorfalles im Vena-Goldgebiet einzuleiten. Die Kundgebung war schon am Tage vorher in den Fabriken und bei Studentenversammlungen vereinbart worden. Nach Beendigung des Gottesdienstes erwiesen sich die Absperrungsmaßregeln der Polizei als nutzlos, und man fing vor der Kaiserliche die Kundgebungen an. Die Massen sangen Lieder, die die Russische Kaiserin und nahmen eine so drohende Haltung an, daß Befehl gegeben werden mußte, die Straßen mit Gewalt zu säubern. Aus den Höfen umliegender Häuser sprangen Polizisten heraus und ritten in die Menge hinein, sie mit der Kugel zu bearbeiten. Die Demonstranten behielten aber die Oberhand. Sie riefen eine Anzahl von Polizisten von den Pferden und mißhandelten sie, so daß mehrere Schwadronen Genadmen und Ural-Siokaten herangezogen werden mußten, die nun mit aller Energie vorgingen. Es kam zu einem wilden Straßenkampf, der sich besonders auf dem Newski-Prospekt abspielte, wo die vornehme Welt spazieren ging, darunter viele Offiziere mit Frauen und Kindern. Aus der Menge wurden auf die bewaffnete Macht auch Revolvergeschosse abgefeuert und eine Masse von Burlesken aller Art geschleudert. Nachdem der Kampf fast eine Stunde gedauert hatte, gelang es der Kavallerie und der Polizei, die Massen nach den Nebenstraßen abjzudrängen und dort auseinander zu treiben.

Nach dem Untergang der „Titanic“.

Senator Smith, der Vorsitzende des Senatsausschusses für die „Titanic“-Untersuchung in Washington, hat sich telegraphisch an die deutsche Regierung gewandt und um Informationen von dem Dampfer „Frankfurt“ gebeten. — Das Staatsdepartement in Washington hat seine Bereitwilligkeit, an der internationalen Konferenz zur Verbesserung einer größeren Sicherheit des Verkehrs auf dem Ozean teilzunehmen, ausgesprochen. Der stellvertretende Sekretär des Staatsdepartements, Wilson, erklärte, Deutschland werde die Führung bei der Vorbereitung für die Konferenz übernehmen.

Die Matrosengewerkschaft.
Auf Grund einer von der Ortsgruppe Liverpool des Verbandes der Matrosen und Heizer getroffenen Entscheidung werden die Matrosen und Heizer aller Schiffe, die von jetzt ab von Liverpool auslaufen, darauf bedacht, daß die Rettungsbootsvorrichtungen einer genauen Prüfung durch bevollmächtigte Vertreter des Verbandes unterzogen, und daß jeder die Bohne für Matrosen auf 4% und für Heizer auf 5 Pfund Sterling monatlich erhöht werden.

Die Lotteriewirtschaft auf der Olympie.
Die den Streik ihrer Mannschaft hervorgehoben hat, dürfte auch auf ihrem Schwesterschiff „Titanic“ geherrscht haben. Es hat sich jetzt herausgestellt, daß die zerlegbaren Boote der Olympie undragbar waren. Die streikende Mannschaft ließ, bevor sie die Olympie verließ, ihren Kapitän, der sich bei der Mannschaft großer Beliebtheit erfreut, dreimal hochleben, und Kapitän sowohl wie Mannschaft äußerten ihr gegenseitiges aufrichtiges Bedauern. Die Sympathie der Bevölkerung ist mit der streikenden Mannschaft; man brachte ihr stürmische Ovationen dar. In England befürchtet man, daß der Olympie-Vorfall einen großen Seemannstreik heraufbeschwören könnte, wodurch den Reedereien ein großer Schaden entstehen würde. Der Schaden, welcher der White Star Line durch die verhinderte Abfahrt der Olympie entstanden ist, beträgt viele Tausende.

Einen schrecklichen Unfall.
genossen die Passagiere eines Dampfers, der jetzt die Unglücksstätte der „Titanic“ passierte; er gewahrte dort 12 Leichen, die auf einem Eisberg festgestoren waren.

Über das Entkommen zweier notorischer Falschspieler von der „Titanic“.

In Frauenkleidern wird jetzt aus New York berichtet: Die beiden als Doc Owen und Sid Horner bekannten Schwindler waren eben mit einem dritten beim „Himmelsblättern“, obgleich tatsächlich offensichtliche Anschläge gegen ihre langjährige Praxis auf transatlantischen Dampfern warteten, als der Schreck kam. Als ihnen der Zutritt zum Boot verweigert wurde, weil nur Frauen aufgenommen wurden, rannte Owen zu einem Steward, der beschieden worden war, um ihre Identität auf der „Titanic“ geheimzuhalten, und erlangte von ihm gegen eine Rolle Banknoten Frauenkleider und Hüte. Hiermit angetan, sprangen die beiden unbehindert in ein Rettungsboot, als es eben herabgelassen wurde. Später rissen sie die Frauenkleider vom Leibe und warfen sie über Bord. Das Boot war voller Auswanderer, Frauen und Kinder, und hatte nicht genug Männer zum Rudern. Man war daher über ihre Hülse froh.

Aus Washington wird gemeldet, der Vorsitzende des Senats...

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Der Kaiser wohnte am Sonntag wiederum dem Gottesdienste im Schloss bei; es war dies der zweite Sonntag, den der Kaiser in diesem Jahre auf Hofzu verlebte...

Frankreich. Der Ministerrat unter dem Vorherrsche des Präsidenten...

Der Ministerrat unter dem Vorherrsche des Präsidenten hat sich am Sonntag in Paris versammelt...

England. Herceform nach deutschem Muster. England ist dazu übergegangen...

Herceform nach deutschem Muster. England ist dazu übergegangen, seine Bataillone nach deutschem Muster in vier Kompanien zu formieren...

Türkei. Anlässlich des Thronbesteigungsfestes fand am Sonntag eine Parade von 40000 Soldaten...

Anlässlich des Thronbesteigungsfestes fand am Sonntag eine Parade von 40000 Soldaten aller Waffengattungen auf dem Freiheitshügel statt...

Zur Rede des russischen Ministers Sazonow bemerkt die „Köln. Ztg.“: Trotz der Erklärung, dass die Mächte die Versöhnungsversuche zwischen den Kriegführenden demnach wieder erneuern würden...

Keine Öffnung der Dardanellen. Der gestrige Ministerrat beschloss einstimmig die Öffnung der Dardanellen bis auf weiteres abzulehnen...

Der gestrige Ministerrat beschloss einstimmig die Öffnung der Dardanellen bis auf weiteres abzulehnen...

Älien. Ein Modifikationsmittel. Das persische Kabinett erteilte dem Polizeichef von Teheran die Vollmacht...

Ein Modifikationsmittel. Das persische Kabinett erteilte dem Polizeichef von Teheran die Vollmacht, alle Gegner der gegenwärtigen Regierung zu verhaften...

Die Remscheider Brandkatastrophe ein Familiendrama.

Die gerichtliche Untersuchung über die Brandkatastrophe, die sich in der Nacht zum 16. dieses Monats auf dem Grundbesitz des städtischen Schlachthofes ereignete...

Die anfängliche von der Staatsanwaltschaft vertretene Auffassung, dass ein Raubmord in Verbindung mit Brandstiftung zur Verwirklichung jenes Verbrechens vorliege...

Festspiele im Elberfelder Stadttheater zur Erinnerung an Friedrich den Großen.

Wir machen nochmals auf die Aufführungen des historischen Volksstückes „Der eiserne Heiland“ von Arnd Delmar aufmerksam...

Generalprobe zu den Aufführungen der oberen Klassen...

Generalprobe zu den Aufführungen der oberen Klassen der hiesigen Schuler und Schülerinnen findet heute statt...

Die Mitglieder des Elberfelder Theaters eint, e. V., haben an der Theaterkasse des Stadttheaters bei Tieg, da dies wegen der Kontrolle unmöglich ist...

Es sei noch etwas über den Titel des „Eiserne Heiland“ gesagt, der zu Mißverständnissen Anlass gegeben hat...

Die Bewohner eines aus dem Glauben vernichteten Dorfes hätten ihr Heilandsbild mit einem Heiden umgeben...

Der Schmied aber entwickelte in sich mehr und mehr den Helden, Alles was ihm, mußte vergehen, um Raum zu machen...

Der Schmied aber entwickelte in sich mehr und mehr den Helden, Alles was ihm, mußte vergehen, um Raum zu machen...

Lokales. Elberfeld, den 29. April 1912.

Regierungspräsident Dr. Kruse aus Düsseldorf wird unsere Stadt besuchen und verschiedene städtische Einrichtungen in Augenschein nehmen.

Der Raubmörder Schöbnerhaus in Ketten. Der Raubmörder Schöbnerhaus zwischen Mettmann und Gruiten an dem Raubagenten Hengstenberg begangen...

Wiesenbrand. Samstag nachmittag gegen 5 Uhr entzündete ein Vieh ein sogenanntes „Heidenweg“ oberhalb der Sammelstraße einen Brand...

Einige Nachrichten. Von der Polizei. Von einem Unfälle. Von einem Unfälle.



Preiswertes Angebot

aus unserer bedeutend
vergrößerten Abteilung für

Damen-Putz!

Moderne jugendl. Glocke, um den Kopf hübsche Garnitur mit Agraffe	3.50
Sehr aparter jugendl. Hut, um den Kopf Samtband mit Schleife	3.75
Jugendl. Hut, mit reicher Seidengarnierung u. kleinen Blüten	5.25
Jugendl. Hut, hübsche Garnitur aus großen Rosen, Flieder und Laub	6.25
Backfisch-Hut, italienisches Geflecht, mit vor- nehmer, aparter Seidengarnitur in mod. Glockenform	6.75

Heller Sommerhut, moderne Form mit reicher Blumen- oder Bandgarnitur	6.75
Heller Sommerhut, moderne Glockenform mit vornehmer Rosen- garnitur	9.50

Schwarzer oder heller Basthut mit flatter Bandgarnitur u. Röschenranke garniert, in den apartesten Farbstellungen	12.50
Moderne Frauen-Toque mit flott gestecktem imit. Roßhaarkopf mit hübscher Blumen- und Samtgarnitur	7.25

Moderne Frauen-Toque in schwarz mit echter Straußfeder, an der Seite Abschluß mit Rosen	8.50
Elegant. Stroh-Toque mit Blütenkopf und hochstehenden Rosen, sehr fesch	12.50

Elegant garnierte Hüte

Sehr aparte jugendliche Form mit reicher Spitzen- kopf Rosenranke mit Samtbandschleife	13.75
Große moderne Glockenform mit gezogener Spitzen- kleine Röschen und Bandschleife	14.75
Moderner schwarzer Hut mit zwei Federn, schwarz und weiß, und Samtbandgarnitur	15.95
Schwarzer Roßhaarhut mit schwarzen Federn und flatter Samtgarnitur	16.75
Hocheleganter Hut, entzück. Garnitur aus kl. Blüten, Kopf und Rand aus gezogener breiter Spitze	17.50

Kinder-Hüte

Schulhut, blau-weiße Glocke mit einfacher Garnitur	95
Schulhut, große Glocke mit blau-weiß gemusterter Satin-Garnitur	2.25
Weißer Kinderhut, kleine Glocke mit Band u. Blüten garniert	2.50
Weißer Kinderhut, große Glocke mit Seidenband u. Spitzen- garnitur	3.50
Weißer Kinderhut, aufgeschlagene Form mit Seidenwäsche und Blüten	4.75
Weißer Kinderhut, tiefe Glocke mit verschiedenfarb. Seiden- garnitur	6.25

G. A. Alsbberg

Barmen

Große Planener Gardinen-Wäscherei
Spezialgeschäft von
Eugen Weyland, Elberfeld.
Bismarckstr. 5-7, Telefon 567.
Kunstgerechtes Ausbessern.
Schnellste Behandlung

Klingel- u. Telephonanlagen zum Selbstanlegen

Elektrische Artikel.	
Elemente v. M. 1.00 an	Akkumulatoren v. M. 2.00 an
Elektr. Klingel . . . 1.20 an	Klingeldraht Mt. . . 0.03 an
Türklingel . . . 0.45 an	Isolierrohr . . . 0.20 an
Stromdrucker . . . 0.40 an	Lichtdraht . . . 0.12 an
Stromtaugen . . . 0.35 an	Lichtschner . . . 0.30 an
Telephon-Apparate . . 6.00 an	Ausschalter . . . 0.50 an

Elektro Schaeffer
Elberfeld, Grünstraße 27, neben Tietz Neubau.

Weißes Papier Rest billig abzugeben.
Elberfeld, Kaiserstr. 50.



Die Krone

aller Badeöfen ist „Vaillant's Gas-Badeofen“!
Joh. Vaillant G. m. b. H. Remscheid
Gas-Badeöfen und automatische Heißwasserapparate.
Katalog kostenlos. Verkauf nur durch Installateure.

Vaillant's Musterlager, Elb., Kommoisplatz 1, direkt an der Paradestr., Tel. 3265, zeigt Gasbade-
öfen u. automat. Heißwasserapparate im Betrieb, die all. Interessenten bereit w. vorgef. werd.



Telephonzelle „Weltruf“

beherrscht den Weltmarkt!
Größte Schallsicherheit
durch unser patentamtlich geschütztes Isolierverfahren.
Keine Polsterung, nur glatte Holzwandungen.
Telephonzellen-Baugesellschaft Köln m. b. H.
Verlanger Sie Prospekte. Köln-Ehrenfeld 23. Prima Referenzen.
Tüchtige Vertreter gesucht.
Generalvertreter f. Elberfeld-Barmen Ewald Ostermann, Elb., Königstr. 46

Schildpatt

Toilette-Artikel, -Haarschmuck
finden Sie in größter Auswahl u. schönsten Farben
Elberfeld, **H. Pitthan, Burgstr.**
Reparaturen in 3 bis 4 Tagen zurück.

Albert Hardt

Tel. 2765, Barmen, Concordienstr. 5
Kurz-, Woll- u. Bürstenwaren engros
Beste u. billigste Bezugsquelle
für Wiederverkäufer!

Stranzfiedern!

Große Auswahl in echten Stranzfiedern u. Flecken-
von seltener Schönheit und Qualität sehr billig zu verkaufen
Z. Seefer, Elb., Grünstr. 29. I. B.

[illegible]

200—300 Mk. im Nebenberuf
erzielen Sie monatlich durch Übernahme unserer Zweigstelle.
— keine Vertretung — keine Versicherung. — Vornehmer Beruf, nur

**Vornehme,
dauernde Existenz**

bietet sich einem Herrn ohne Branchenkenntnisse bei
einem jährlichen Einkommen von Mk. 10.000. Gest.
ist auch bereits bestehender Firma Gelegenheit geboten,
ihren Gewinn um einigen Betrag zu erhöhen. Das
Unternehmen eignet sich für Herren, die sich eine
Zukunftssicherheit gründen wollen oder für einen Privat-
mann ebenso als auch für eine einflussreiche Firma,
da dieselbe in jeder Beziehung terribl. hochrentabel

Geß. Offerten von mir ernüth. Reflektanten, welche
daß verlangte Kapital satzlich. besigen, unt. E 2453
an die Expedition dier. Blattes

Der Generalvertrieb mit Zweigfabrikation unseres be-
kannten erstklassigen alkoholfreien Konsum-Getränkes

„Corri“

Herren mit etwas Kapital können sich dadurch eine gute und dauernde Einnahme verschaffen. Auch bietet dieses die

gehoberte Erläutung zu erhalten. Branchenkenntnis ist nicht erforderlich. Auskunft erteilt auch unser Generalvertreter für Elberfeld, Herr Carl Zappert, Brunnenstraße 6.

Günther & Co., Detmold

Fahrgaststellung. 3

Firmen, welche die Eisenwarenmesse in Elberfeld am 6./9. Juni besuchen und sich dafür interessieren, einen leichtverfügbaren Spezialartikel mit auszustellen, belieben ihre Adresse zu senden an: **Wolfgang Dr. 16, Schmied**

Schwarz.Zwergpinsche

braun gezeichnet, abhandgekommen. Vor Anlauf wird gewarnt. Niederbr. erba. Viehwagen. G. G. Schläge. Niemscheid. Hassen. Hohenberg. 47. Tel. 1555. 119

Schwarz. Zwerg. pinsche

Wer wünscht bill. ein gut. | auf den Namen „Bring“ hören
Dienstag 12. Okt. 1926. | Wiederbring. erhält Belohnung

Anzüge
und **Unterzie** kleidet seines
Wahnsinn in **Katzen** und
Kaffeeper. Off. E 9677 Exp. *

2-400 **Witer** pasteurisierte,
flieggefühle d551

Bollmild
an **Klein**händler auf **Zahres**-
abschlag zu **vergeben**. Off. u.
E 2184 an die Exp. ds. VI.

Zahrt im **Wai** u

von Gütersloh nach Elberfeld? St. u. F. 1411 a. Grp.

Bierde zur Beide
werden angenommen. Auf
Bunlich nachts Einstellung.
Caspar Hölsen, B. Garndt.

A. M. 500

*Wir warnen jeden, um Seine Paul
Krausfeld auf sein Namen zu borg,
da wir die nicht haben in Ana.
Krausfeld, Elbert, Strauch, 30a.
Namen erb. Aufn. u. Rat.
dieser, bei ein. Geb. Frau
Thiern, Benlo, Holl, Straal-
schenweg 69. Jedem zu spr.*

Verloren - gefunden
etc.

+ Schw. Kasten in Nordel

2. Kaiserbr. ver. Wiedbr hohe Bel
B., Schuchardstr. 29, 1. Et.

Beste Seide in Gartenwirtschaft.
Jafobs, Seidewirtb. liegen gebt.
Abz. geg. Bel. C. Dordr. 9a.*

Seid. junc. best. 5000 Stuck.
Preis 10 000 Mark.
Th. Kranenbus, Kassel 15

Kunstseide

in Kunstseide, Tubize oder ähnlichen Qualitäten.
den. für größere Quantitäten unter
an die Expedition dieses Blattes.

Industrie, Handel und Verkehr



Berliner Kaffeebörse.

Provinzial- und Stadt-Anleihen.

Nr.	Titel	26. 4.	27. 4.
101.50	Pr. St. - Rente 1890	99.75	99.75
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80

Bahnen.

Nr.	Titel	26. 4.	27. 4.
101.50	Pr. St. - Rente 1890	99.75	99.75
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80

Börsen.

Nr.	Titel	26. 4.	27. 4.
101.50	Pr. St. - Rente 1890	99.75	99.75
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80

Industrie-Papiere.

Nr.	Titel	26. 4.	27. 4.
101.50	Pr. St. - Rente 1890	99.75	99.75
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80

Verhandlungen von Industrie-Gesellschaften.

Nr.	Titel	26. 4.	27. 4.
101.50	Pr. St. - Rente 1890	99.75	99.75
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80

Finanzielle Fonds.

Nr.	Titel	26. 4.	27. 4.
101.50	Pr. St. - Rente 1890	99.75	99.75
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80

Wachstumskurve.

Nr.	Titel	26. 4.	27. 4.
101.50	Pr. St. - Rente 1890	99.75	99.75
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80

Neuer Fruchtpreise vom 27. April.

Nr.	Titel	26. 4.	27. 4.
101.50	Pr. St. - Rente 1890	99.75	99.75
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80

Schlusskurse der Warenmärkte.

Nr.	Titel	26. 4.	27. 4.
101.50	Pr. St. - Rente 1890	99.75	99.75
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80
101.50	do. do. 1890	99.80	99.80

Liverpool, 27. April. Baumwolle. Tagesumsatz 7000 T. davon auf Spekulationen u. Ausfuhr-Berichte 500 T. Der Markt vor dem Schluss war ruhig. Baumwolle. Tagesumsatz 7000 T. davon auf Spekulationen u. Ausfuhr-Berichte 500 T. Der Markt vor dem Schluss war ruhig.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Der Geschäftsbereich der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld, ist unter anderem aus: Obwohl die unruhige politische Lage auf die Entwicklung unseres Geschäftes in einigen Hauptabteilungen ungünstig einzuwirken hat, können wir auf das Gesamtresultat des vergangenen Geschäftsjahres 1911 doch mit Befriedigung zurückblicken. Der Reingewinn nach Abzug der Steuern und sonstigen Abgaben betrug 14.225.857 Mk. Die heutige Lage der Farbenindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahre eine sehr günstige. Der Reingewinn nach Abzug der Steuern und sonstigen Abgaben betrug 14.225.857 Mk. Die heutige Lage der Farbenindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahre eine sehr günstige.

Verband der Elberfelder Seidenfabriken.

Nach dem Ergebnis der Generalversammlung wird eine Dividende nicht verteilt und die vorgeschlagene Aufhebung der Seidenfabriken in Elberfeld nicht beschlossen.

Rheinische Chamois- und Dins-Industrie in Köln.

In der Ausschüttung wurde die Verteilung einer Dividende von 6 Prozent gegen 5 Prozent im Vorjahre beantragt bei 241.408 Mk. (im Vorjahre 206.982 Mk.) Abschreibungen und 86.337 Mk. (im Vorjahre 68.332 Mk.) Vortrag.

Kölnischer Anstalt für den Handel.

Die Generalversammlung beschloss für das abgelaufene 31. Geschäftsjahr eine Dividende von 9,75 Prozent auf jede Aktie über 500, von 187,50 Mark auf jede Aktie über 1000 Mark vom Jahre 1899 und von 9,75 Mark auf jede Aktie über 1000 Mark vom Jahre 1911 zu bezahlen und 395.018 Mark auf neue Rechnung vorzutragen.

Leonhard Tisch, Aktiengesellschaft, Köln.

Die Generalversammlung beschloss die sofort zahlbare Dividende auf 8 Prozent fest. Die Verwaltung stellt auf Grund des bisherigen Geschäftsganges wieder ein günstiges Ergebnis in Aussicht.

Schillerwerk Godesberg, Aktiengesellschaft, Godesberg.

Aus Bonn wird uns geschrieben: In der ordentlichen Generalversammlung vom 28. März wurde, wie seinerzeit gemeldet, nach Erhöhung des Aktienkapitals um 200.000 Mark mit 322 gegen 290 Stimmen beschlossen, dass der Aufsichtsrat weiterhin nur noch aus drei Mitgliedern bestehen sollte, hat bisher vier. Es fiel auf, dass der bisherige Direktor des Schillerwerks, Herr Dr. H. Schiller, nicht wiedergewählt wurde und dass schon tags darauf eine neue außerordentliche Generalversammlung auf den 25. April einberufen wurde, mit der Tagesordnung: Die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder soll auf vier erhöht werden und Wahl dieses vierten Aufsichtsratsmitgliedes. Die letzte außerordentliche Generalversammlung hat als viertes Mitglied den Vorstandsmitglied Herrn Dr. H. Schiller gewählt. Der Vorgang deutet auf einen Wechsel des Schillerwerkes in seiner Bankverbindungen hin.

Konradshütte, vorm. Wehr. Löffel, A.-G. in Neuburg am Rhein.

Auf der Tagesordnung der auf den 31. Mai einberufenen Generalversammlung steht u. a. der Antrag auf Erhöhung des Grundkapitals um höchstens 1 Million Mark durch Ausgabe von Vorzugsaktien. Das Aktienkapital beträgt 1.238.000 Mark und besteht aus 60.000 Mark Stammaktien und 1.178.000 Mark sechsprozentigen Vorzugsaktien. Die neuen Vorzugsaktien sollen den alten gleichgestellt werden.

Gewerkschaft „Neue Bogen und Unverhofft“.

In der ordentlichen Generalversammlung waren 350 Bogen vertreten, von denen 350 im Besitz der Bankfirma Strick & Kieffmann in Offenbach bei den. Der Bericht des Vorstandes und die Bilanz und Verlustrechnung wurden genehmigt. Die Erstellung der Bilanz erfolgte mit allen gegen zehn Stimmen. Der Vorsitzende, Bankier H. Kieffmann (Berlin) teilte mit, dass der gesamte Grubenvorstand sein Amt niederte. Von dem bisherigen Grubenvorstand wurde nur Gustav H. Kieffmann (Berlin) wiedergewählt. Neugewählt in den Vorstand wurden Bankier Julius Kieffmann (Berlin), Rechtsanwalt Kieffmann (Hochheim), Bankier Julius Kieffmann (Hochheim). Die Einziehung einer Zusage von 800 Mark pro Bogen, und zwar zahlbar 500 Mark am 1. Juni und 300 Mark am 1. Juli, wurde ohne Debatte beschlossen.

Die Vereinigung Rheinisch-Westfälischer Schweißereiwerte hat eine Preisserhöhung von 5 Mark beschlossen.

Der Stahlwerksverband. Nach dem Verlauf der bisherigen Verhandlungen ist die Kontingentierung der B-Produkte im neuen Verband als ausgeschlossen zu betrachten, weil eine starke Mehrheit unter Führung der Friedr. Krupp-Aktiengesellschaft dagegen ist und die Minorität unter Führung von Thyssen und Kierdorf im letzten Augenblick sicher lieber auf die Kontingentierung verzichten als den ganzen Verband scheitern lassen werde. Man rechnet, dass auch in der Trägerschaft eine Verhandlung zustande kommt und dass dann in der letzten Stunde der Verband in A-Produkten um fünf Jahre verlängert wird, dagegen die B-Produkte nicht mehr kontingentiert werden. Die Frage der B-Produkte aber dürfte, so fürchtet man, einen nachteiligen Einfluss auf die Marktlage ausüben, weil unbedingt eine Überproduktion eintreten würde, zumal die bisherigen Abgaben der Werke mühe zu Preisnachlässen führen, und es scheint, dass man bereits in den Kreisen der Händler und Verbraucher mit solchen rechnen, da diese seit einiger Zeit eine merkliche Zurückhaltung in den Tag legen. Durch den Fortfall der Kontingentierung könnten ferner große Schwierigkeiten bei den nachgeordneten Verbänden und Konventionen (Walzdrahtverband usw.) entstehen, deren Einigungsgrundlagen dadurch erschüttert werden, so dass die Erneuerungsverhandlungen wieder von vorne beginnen müssen und sehr erzwungen wären.

Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-Aktiengesellschaft.

In der Generalversammlung wurde beschlossen, das Aktienkapital von einer Million Mark in der Weise zu erhöhen, dass die Einzahlung auf diese Aktien und die Kosten der Emission aus dem Gewinnvortrag in Höhe von 1.055.063 Mark bestritten werden. Die alten Aktien können auf drei alte Aktien eine junge Aktie mit Dividendenchein vom 1. Januar 1912 unter den erwähnten Modalitäten beziehen. Die Verwaltung glaubt, mit dieser Maßnahme sich die besten Mittel zu sichern, die notwendig sind, um die Selbstständigkeit der Gesellschaft zu wahren gegenüber den fortwährenden Beeinflussungsbestrebungen des Pulverfabrikanten. Die Dividende für 1911 beträgt bekanntlich 25 Prozent (im Vorjahre 24 Prozent).

Die Erhöhung der Koks-Einschränkung beim Schmelzstahl.

Aufgrund der Erhöhung der Koks-Einschränkung beim Schmelzstahl wird gemeldet: Die für die Ausfuhr geltenden Preise sind wiederum um 2 Schilling erhöht worden, und zwar auf 114 bis 115 Schilling für Ruhr- und Schweißstahl, auf 130-132 Schilling für Grobblech, auf 134-136 Schilling aber für Bleche von 1/2 Zoll Dicke und auf 140-142 Schilling für Feinblech.

Neue Millioneninsolvenz in Russland.

Die seit 25 Jahren bestehende Manufakturfirma Gebr. Alchov & Söhne in Charkow hat, wie der „Conf.“ mittelt, ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiven betragen eine Million Rubel. Deutsche Firmen sind stark beteiligt.

Vermischtes.

Der Engros-Handel mit gekochten Milzgewehren. In dem umfangreichen Prozess wegen Diebstahl und Hehlerei in den deutschen Waffen- und Munitionsfabriken wurde Samstag nach vierstündiger Verhandlung das Urteil gesprochen. Der Hauptangeklagte, Maschinenbauer Louis H. Alchov, an den wegen Diebstahl von Milzgewehren, der Galvaniseur Adolf Hühner und der Waffenrevisor Bruno Stiegelberg, Jahrelang gekochte Milzgewehre zu Schleuderpreisen verkauft und die Hehlerei zu Taten wie unter dem Marktpreis meist nach Zahl weiterer Taten, wurde wegen gewerbsmäßiger Hehlerei zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahr und neue Monate und zu drei Jahren Ehrverlust verurteilt. Drei Monate der erlittenen Untersuchungshaft wurden ihm angerechnet. Die Mitangeklagten wurden zu Gefängnisstrafen verurteilt.

Eine Häufungsrevolte. Als ein Zug, in dem sich ein Wagen mit Häufungen befand, in der Station Breh-Straße ankam, überfielen diese in dem Wagen die erschienenen Wächter, entwarfen sie und begannen auf sie zu schreien. Als die Häuflinge flüchten wollten, gab die inzwischen eingetroffene Schutzmannschaft Feuer. Sieben Häuflinge wurden getötet, einer und drei Soldaten verwundet.

Gründe zum Ziehen von Maschinen. In Belgien sind Verleumdungen gemacht worden, die Maschinenwerke durch Hunde ziehen zu lassen, weil man sie dadurch im Gesicht am wenigsten sichtbar vorwärts zu bringen hofft. Die mit dieser neuen Verleumdung gemachten Erfahrungen sollen recht gut gewesen sein. Die belgische militärische Presse befürwortet die Anlage eines Hundezwingers in der Karabiner-Kaserne.

Der Brand des Basarvortels in Damaskus. Ein Schadenfeuer brach in den Räumen des arabischen Basarvortels in Damaskus aus und griff dann auf das Basarvortel über, das jetzt zerstört wurde. Die Höhe des angerichteten Schadens ist noch nicht genau festgestellt. Auch Deutsche haben Schaden erlitten. Die große Moschee der Omajaden und das Regierungsgelände blieben unversehrt. Die ganze Garnison war an den Löschungsarbeiten beteiligt. Der Brand d. h. wie man in der türkischen Presse glaubt, auf Brandlegung zurückzuführen sein. Man nimmt an, dass von türkischer Seite gerade der Tag der Thronbesteigung des Sultans ausgenutzt wurde.

General-Anzeiger

Elberfeld-Barmen.

Blatt 4

Montag, 29. April

1912

Abend- und Vereins-Anzeiger.

(Näheres siehe in den betreffenden Anzeigen.)

Elberfeld.

Don. Dienstag Abendsabend. Mittw. neues Programm. **Donnerstag** Gastspiel des bayerischen Gouvern-Theaters. **Freitag** Abends. u. Ehrenabend. **Samstag** Abends. u. Ehrenabend. **Sonntag** Abends. u. Ehrenabend. **Operetten-Poste.** **Regelbahn, Wilhelmstraße.** **Freitag** Regelsch.

Barmen. **Don. Dienstag** Abendsabend. Mittw. neues Programm. **Donnerstag** Gastspiel des bayerischen Gouvern-Theaters. **Freitag** Abends. u. Ehrenabend. **Samstag** Abends. u. Ehrenabend. **Sonntag** Abends. u. Ehrenabend. **Operetten-Poste.** **Regelbahn, Wilhelmstraße.** **Freitag** Regelsch.

Bildungskursus in der Kinderfürsorge in Barmen.

(Fortsetzung.)

weiteren Verlauf des Kurses ergreift Medizinalrat Dr. **Dr. Dittmer** das Wort zu seinen Ausführungen über die **Hilfsschule**. Er sagte: **Die Hilfsschule** ist eine Einrichtung, die in der normalen Volksschule ein Aufnahmefähiger und Schularzt erwünscht ist, so ist dies unbedingt bei der Hilfsschule, in welcher körperlich und geistig behinderte Kinder unterrichtet werden. Die Hilfsschule hat die Aufgabe, die in der normalen Volksschule nicht

vorwärts kommen, besonders zu unterrichten und will sie dadurch fähig machen, später durch eigene Arbeit, wenn auch in beschränktem Maße, ihren Unterhalt zu erwerben. Derartige gewöhnlich schwach begabte Kinder gehören zu der mühseligen Form des Schulunterrichts, von dem man drei Formen unterscheidet, die **Idiotie**, die **Imbecillität** und die **Debilität**. Allen Formen gemeinsam ist ein Intelligenzdefizit, der sich auch bei den schwachbegabten in der Art von Vorlesungen und in der Schwierigkeit, Begriffe zu bilden, äußert. Die an diesen bedauerndwerten Kindern sowohl von Pädagogen als Ärzten gemachten Untersuchungen und die Erfahrung, daß sie in der Volksschule nicht fortkommen, führten dazu, für sie besondere Hilfsschulen einzurichten. Die Notwendigkeit des Zusammenwirkens von Lehrer und Arzt an diesen Hilfsschulen wird von keiner Seite bestritten. Der Arzt hat dabei drei Aufgaben: 1. soll er bei der Auswahl der einer Hilfsschule zu überwachenden Kinder mitwirken, 2. die Zeugnisse dauernd ärztlich überwachen und bei ihrer Behandlung Ratshilfe erteilen, 3. bei der Entlassung ein Gutachten über sie abgeben und bei der Wahl ihrer weiteren Beschäftigung mit beraten. Diese Aufgaben ergeben sich aus einer kurzen Charakteristik der Schwachbegabten. Solche Kinder sind fast alle nicht nur geistig, sondern auch körperlich minderwertig, sie haben nicht wie das normale Kind eine harmonische Entwicklung, sondern allerlei Störungen, Gemüts- und Unregelmäßigkeiten. Sehr viele sind in der gesamten körperlichen Entwicklung zurückgeblieben, andere zeigen sogenannte Entartungszeichen, Anomalien der Schädelbildung, Mißverhältnis zwischen Gesicht und Hirnschädel, falsche Form und Stellung der Zähne, Halskurvature, Krümmungen, angeborene Veränderungen an den Augen, ferner Stottern, Muskelzuckungen, abnorme Schlafzustände, nächtliches Aufstehen, Krämpfe und Krämpfe. Auch findet man häufig Störungen an den Sinnesorganen und Sprachfehler. Um das Wesen der Schwachbegabten zu verstehen, muß man auch nach den Ursachen forschen. Diese trennt man in angeborene und erworbene, zu den ersteren gehört vor allem die erbliche Belastung, wenn in der Abzweigung Nerven- und Geisteskrankheiten, Alkoholismus, Syphilis und Tuberkulose vorgekommen sind. Als erworbene Ur-

sachen sind wichtig vorangegangene Krankheiten des Kindes, besonders des Gehirns und Nervensystems. Bei der nicht immer leichten Auswahl soll durch ärztliche Mitwirkung verhindert werden, daß nicht Kinder in die Hilfsschule gelangen, welche wegen der Stärke ihrer geistigen Störung nicht hinein gehören, und auch nicht solche, die zwar nicht auf vorwärts kommen, wo aber der Grund in irgendeiner noch zu beseitigenden körperlichen Störung liegt. Eine dauernde ärztliche Überwachung ist nötig, weil viele Hilfsschulkinder sowohl geistig als körperlich in der Entwicklung zurückgeblieben sind, geistig und körperliche Entwicklung verfolgt und der richtige Zeitpunkt eines ärztlichen Eingriffes erkannt wird. Ein ärztlicher Rat bei der Erziehung solcher Kinder, die streng individualisiert werden muß, ist nicht zu entbehren. Die schwere Aufgabe des Lehrers, seine Schüler genau zu studieren und ihre körperliche und geistige Eigenart kennen zu lernen, wird durch die Mithilfe des Arztes erleichtert. Dieser hat auch mitzusprechen bei der Auswahl und Abgrenzung der körperlichen Abweichungen, die in der Hilfsschule einen viel breiteren Raum als in der Normalschule einnehmen müssen, besonders damit schwache Muskelgruppen gekräftigt werden aber auch eine schädliche Übermüdung vermieden wird. Ferner wird der Arzt bestimmen müssen, in welcher Form und Temperatur Wasser zu verabreichen ist, deren wohltätige Wirkung auf die Erziehung der Reinlichkeit, Anregung des Stoffwechsels und der Hauttätigkeit und auf Abkühlung bei der Erziehung der Hilfsschüler sehr wertvoll ist. Nachdem nun Arzt und Lehrer viele Jahre hindurch die Entwicklung des schwachbegabten Kindes gefördert haben, werden sie natürlich auch am besten imstande sein, Ratshilfe für die fernere Beschäftigung und Berufswahl zu geben, besonders den von ärztlicher Seite unterfertigten Ratshilfen werden die Eltern des Kindes nicht leicht unzugänglich sein. Das Zusammenwirken von Arzt und Lehrer an der Hilfsschule wird am meisten von Erlösa gekrönt sein, wenn jeder von ihnen nicht nur Verständnis, sondern auch Geduld und Liebe zu seiner schweren, aber für das Volkwohl wichtigen und schönen Aufgabe mitbringt.

Nach Schluß des Vortrages fand die Besichtigung der Elberfelder und Barmen Hilfsschule statt.

Außergewöhnlich billiges Angebot

in unserer Spezial-Abteilung

Gardinen und Dekorationen

Abstores mit Volant

Band-, Spachtel-, Croché- und Klöppel-Arbeit, nur Neuheiten, selten große Auswahl,

75 14 50 9 75 4 90

Dekorationsstoffe

ca. 130 cm breit, nur neue Muster in hübschen Farbenstellungen, hervorragend billiges Angebot,

2 90 1 95 1 45

Bureau-Damaste

feinladige, glänzende Ware, aparte Dessins, enorm billig,

ca. 80 cm breit 130 cm breit 68 98

Galeries-Borden

prachtvolle Neuheiten in Tuch, Tüll, Perserimit, und Kuchelleinen, selten billige Preise:

1 75 98 58

Extra-Auslage großer Gelegenheitsposten!

Engl. Tüll-Gardinen

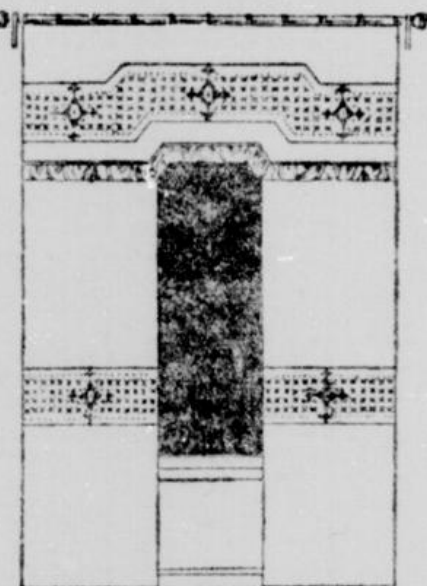
die wir als Restpaare zu ganz selten niedrigen Preis, erworben hab., prachtl. Qual., nur neuest. Dessins, Fenster

Serie I 8 50 Serie II 6 90 Serie III 3 90

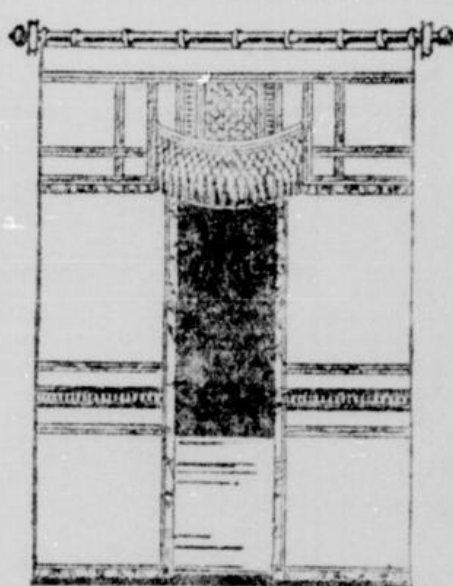
Erbstüll- u. Spachtel-Gardinen

nur neue, aparte Zeichnungen, reiche Verarbeitung, überrasch. gr. Auswahl, Fenster

19 75 14 50 9 75



Diese Kuchelleinen-Garnitur 4 90 2 Langschals, 1 Querbehang.



Diese Kuchelleinen-Garnitur 12 75 mit mod. Netzarb. u. reich. Bordenverz.

TEPPICHE

prachtvolle Auswahl in Axminster, Tapestry, Velour, Bouclé etc., hübsche neue Zeichnungen zu sehr billigen Preisen.

Läuferstoffe, Bettvorlagen etc. in hervorragender Auswahl.

Tüll-Spannstoffe

ca. 130 bis ca. 160 cm breit, nur ganz neue Dessins, überraschend gr. Auswahl

1 95 1 45 98

Kuchelleinen- u. Perser-Garnituren

3 besonders vorteilhafte Serien, mit reicher Stickerel, neueste Netzarbeit od. aparten Verdure-Dessins, prachtvolle Ausführung

Garnitur: 2 Langschals, 1 Querbehang 24 00 16 50 9 75

Erbstüll-Brise-bises

mit Volant, reiche Bänderarbeit

Stück 98 68 39

Tüll-Brise-bises

neueste Dessins, gute Tüll-Qualitäten

Stück 85 58 29

Tischdecken und Chaiselongue-Decken

große Auswahl in allen erdenklichen Ausführungen, in den Hauptpreislagen

19 75 11 50 6 90

Michel & Comp.

Blaue bergische Rabattmarken.

Telephon 918 und 730*.)

h100

Das Volk steht auf —!

Man aus den Freiheitskriegen
von Fritz Ernst

(Fortsetzung.)
Werner stahl zum Hause auf der Kurfürstentreppe heraus, er des Tuchherrs hohe Gestalt durchs Gartengewühl auf sich zu. Er war ein junger Mann, und willkommen in der Heimat, die er nach dem Tode seines Vaters schon von Kind an kannte. Er war ein junger Mann, und willkommen in der Heimat, die er nach dem Tode seines Vaters schon von Kind an kannte.

„Du bist ein junger Mann, und willkommen in der Heimat, die er nach dem Tode seines Vaters schon von Kind an kannte.“
„Du bist ein junger Mann, und willkommen in der Heimat, die er nach dem Tode seines Vaters schon von Kind an kannte.“

„Du bist ein junger Mann, und willkommen in der Heimat, die er nach dem Tode seines Vaters schon von Kind an kannte.“
„Du bist ein junger Mann, und willkommen in der Heimat, die er nach dem Tode seines Vaters schon von Kind an kannte.“

„Du bist ein junger Mann, und willkommen in der Heimat, die er nach dem Tode seines Vaters schon von Kind an kannte.“
„Du bist ein junger Mann, und willkommen in der Heimat, die er nach dem Tode seines Vaters schon von Kind an kannte.“

„Du bist ein junger Mann, und willkommen in der Heimat, die er nach dem Tode seines Vaters schon von Kind an kannte.“
„Du bist ein junger Mann, und willkommen in der Heimat, die er nach dem Tode seines Vaters schon von Kind an kannte.“

„Du bist ein junger Mann, und willkommen in der Heimat, die er nach dem Tode seines Vaters schon von Kind an kannte.“
„Du bist ein junger Mann, und willkommen in der Heimat, die er nach dem Tode seines Vaters schon von Kind an kannte.“

„Du bist ein junger Mann, und willkommen in der Heimat, die er nach dem Tode seines Vaters schon von Kind an kannte.“
„Du bist ein junger Mann, und willkommen in der Heimat, die er nach dem Tode seines Vaters schon von Kind an kannte.“

„Jungere Mann, Ihr sprecht gar große Worte. Aber wenn alle dächten wie Ihr, dann schieden wir noch im tiefsten Schlafe und wägen eines Morgens als Franzosen auf.“

„Da habe ich mehr Vertrauen zu meinem Volk, Herr Speyer. Das steht auf zu seiner Zeit, ohne daß Ihr es wachseln mit Geheimnissen, die nicht wahrhaftig sind.“

„Hier steht das Höchste auf dem Spiel und alle Mittel gelten.“
„Mit nichts, Herr Speyer. Wartet zurück in unserer Geschichte, in der der Ehrentitel der deutschen Treue immer wiederkehrt. Dieses Wort stehen wir, wenn wir handeln, wie Ihr mir vorzulegt. Wir sind — aus Zwang freilich, aber wir sind doch — des Napoleon Verbündete.“

„Seid Ihr von Stinnen, Werner, Ihr sprecht von Treue zu Napoleon?“
„Solange wir ihm nicht Fehde ansetzen, sind wir sie ihm schuldig.“

„Denk daran, wie hinterlistig er uns vor sechs Jahren überfiel.“
„Denk daran, wie hinterlistig er uns vor sechs Jahren überfiel.“

„Denk daran, wie hinterlistig er uns vor sechs Jahren überfiel.“
„Denk daran, wie hinterlistig er uns vor sechs Jahren überfiel.“

„Denk daran, wie hinterlistig er uns vor sechs Jahren überfiel.“
„Denk daran, wie hinterlistig er uns vor sechs Jahren überfiel.“

„Denk daran, wie hinterlistig er uns vor sechs Jahren überfiel.“
„Denk daran, wie hinterlistig er uns vor sechs Jahren überfiel.“

„Denk daran, wie hinterlistig er uns vor sechs Jahren überfiel.“
„Denk daran, wie hinterlistig er uns vor sechs Jahren überfiel.“

„Denk daran, wie hinterlistig er uns vor sechs Jahren überfiel.“
„Denk daran, wie hinterlistig er uns vor sechs Jahren überfiel.“

„Denk daran, wie hinterlistig er uns vor sechs Jahren überfiel.“
„Denk daran, wie hinterlistig er uns vor sechs Jahren überfiel.“

Der Himmel hatte kein Licht herangeführt, weder Mond noch Stern. So kam es, daß er nicht sah, wie im Hinterzimmer des „Pfeifferhofes“ sich Männer verbrüderten die Hände reichten und schworen, das Land zu befreien, ehe das neue Jahr sich wende. Auch des Tuchherrs Speyer Tochter sah er nicht, die wachend lag und betete um Heilung ihrer Lehnstucht im neuen Jahr. Desgleichen wurde er nicht des Rünglings gewahr, der im Dachstuhlchen im Hause am Salzring Bogen um Bogen füllte, bis der Morgen heraufstieg.

Da wurde es allmählich lebendig um den Turm. Rings grühten die Gloden mit feierlichem Klang des Jahres ersten Morgens. Unten eilen die Leute mit Gefangbuch und Bibel zur Kirche, und mitten im Schwarm Schritt auch langsam, erhabenen Hauptes, der wohlbedachte Tuchherr Johannes Speyer, zu dessen die Jungfer Tochter, die schmal und blaß ausah, wie nach durchwachter Nacht. Viele grühten das Paar, und die beiden dankten gut artig. Mit Würde der Kaufherr, züchtig, wie es der Jungfrau ziemt, die Tochter.

Mächtig brauste die Orgel im Gotteshause von Maria-Magdalenen, das die Schar der Andächtigen nicht lassen konnte, trotz seines gewaltigen Raumes.

Johannes Speyer und seine Tochter traten an ihre Plätze und verrichteten stilles Gebet.

Leicht schwebte Evas heile Stimme bei den Chordirektoren der Liturgie durch das Kirchenrausch. Breit und wuchtig gab des Kaufherrn statflicher Bock das Amen.

In stummer Andacht lauschte die Menge der Predigt. Ein Wort aus dem Munde Gottes hatte der Geistliche gewählt und mahnte die Gemeinde an Gottes Güte und Wandel im Herrn, an seine Glaubensstärke in Not und Tod.

„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.“

Langsam leerte sich die Kirche.

Im Wohnzimmer des Kurfürstenhauses glänzte der Frühlichtstrahl.

Mit offener Hand gab Johannes Speyer den Armen, und in Demut beugte er sein Haupt vor dem Altar des Höchsten, aber seines Leibes vergaß er darüber nicht, trotz der Schwere der Zeit.

Darum war es kein schlechter Tropfen, mit dem er das neue Jahr in seinem Hause willkommen hieß, und herzlich kam es von seinen Lippen, als er mit der Tochter anließ:

„Auf deine Zukunft!“

Werner stahl hatte seine Arbeit, über der er in der Neujahrsmacht bis zum Morgengrauen gelehrt, in den ersten Tagen des Jahres vollendet. Dann hatte er die Blätter geordnet, sorgsam durchgesehen und war damit in eine angenehme Buchhandlung auf der Schweidnitzerstraße gegangen. Dort hatte er im Hinterstübchen mit dem Anhaber eine lange Unterredung gehabt und war danach frohlich und guter Dinge ohne die Blätter nach Hause zurückgekehrt.

Dort hatte er sich oben breitgemacht vor das Bild des Herrn von Schiller gestellt und aus Reibesträßen das Reiterlied aus „Wallenstein's Lager“ geistert. Frau Kones aber hatte an jenem Tage nicht gewußt, was sie mit ihrem Jungen anfangen sollte, der sie bald wie nützlich umarmte, bald sang und piffte, daß es eine Art hatte.

Heute stieg Werner nach Essenszeit die Treppe in Johannes Speyers Hause empor. In seiner Rechten trug er Schlittschuhe, denn er wollte, wie ihm der Tuchherr vorgeschlagen, mit Eva aufs Eis gehen.

Leise öffnete ihm auf sein Läuten die alte Josepha.

Treter behutsam ins Zimmer, junger Herr, der gnädige Herr schloß.

Nicht lange ließ Eva den Gast allein.

„Habt Euch lange nicht um die Freundin gekümmert, Werner, und auch heute kommt Ihr zum Eislauf recht spät. Aber ich will Euch nicht Gleiches mit Gleichem vergelten. Seht Euch, bald bin ich zurück.“

Nach einer Viertelstunde war sie bereit.

„Seid leise, daß wir den Vater nicht stören.“

Dann gingen sie quer über den Markt durch die Albrechtsstraße, über den Neumarkt und die Wälle und betraten die Ober.

Voranzeige.

Mittwoch den 1. Mai, vormittags 8½ Uhr, bis Samstag den 4. Mai, abends 9 Uhr,

unsere große

Reste-Auslage

Auslage von Resten jeder Art, Abschnitten und Coupons.

Man beachte unser morgiges Angebot in dieser Zeitung.

GERSON & CO. Elberfeld
Wall 28.

Inn.: Proske & Heilbronn.

Heute große Auslagen von besseren Damen-Blusen zu besonders billigen Preisen.

Stellen-Anzeiger

Nur Zeugnis-Abschriften
empfehlen wir den Bewerbern, da die Expedition für Rückstellung von
Original-Zeugnissen keine Gewähr leistet.

Kommis

Werkzeug-Engros-Haus 13502

Sucht tüchtigen jungen Mann der sofort oder
später. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschr.
und Gehaltsanpr. unter E 2441 an die Exped.

Spitzenzeichner

auf 2. u. 3. u. 4. Händige Spitzen
für sofort od. baldigst bei
hohem Lohn für dauernde
Stellung von großem Hause
gef. Ausführl. Angebot mit
Angabe der bish. Tätigk.
u. XX 2461 an d. Exp. d. Bl.
B. Verlinstr. 32. 30b

Spitzenmeister

für 2. Händige Spitzen gesucht,
wenn mögl. mit Kenntnissen
von einfachen Spitzen. An-
gebote mit Ang. d. Gehalts-
ansprüche u. Zeugnisabschr.
an die Exp. d. Bl. Barmen,
Neuerweg 41/43. 3101a

Musikmacher,

der die Branche kennt
und schon in größeren
Engros-Geschäften tätig
war. Gest. Offert. unter
E 2486 an die Expedition
dies. Blatt. erb. 4547

Wasserpumpen

auf dem Hause gesucht.
Barmen, Medelstr. Nr. 4.
3101a

Butzendrucker und

Mitralleusen-Arbeiterinnen
sowie
Knaben und Mädchen
von 14-16 Jahren sof. gef.
Unter-Barmen, Allee 34.

Abkäufer

für Baumwollfärberei gef.
Hermann Ritz, Elberfeld,
Simonsstr. Nr. 4. 3101a

Herren-Friser

(Zigarbeiter) sof. od. später
gef. Jul. Reibler, Solingen,
Kölnerstr. 142. Telefon 357.
Durchaus tücht. Friseurgeh.
sucht Georg Wieser, Barmen,
Heddinghauserstr. 128. 3177a

Zuschneider

ge sucht, welcher auch mit
arbeiten muß. Einem
strebenden, gewissenhaften
Mann bietet sich Ge-
legenheit, eine angenehme,
selbständige
Lebens-
Stellung
zu erwerben. Angebote
unter E 2907 an die
Expedition dieses Blattes.
Burgstr. 7. 3101a

Lebens-

Stellung

zu erwerben. Angebote
unter E 2907 an die
Expedition dieses Blattes.
Burgstr. 7. 3101a

Lebens-

Stellung

zu erwerben. Angebote
unter E 2907 an die
Expedition dieses Blattes.
Burgstr. 7. 3101a

Lebens-

Stellung

zu erwerben. Angebote
unter E 2907 an die
Expedition dieses Blattes.
Burgstr. 7. 3101a

Lebens-

Stellung

zu erwerben. Angebote
unter E 2907 an die
Expedition dieses Blattes.
Burgstr. 7. 3101a

Lebens-

Stellung

zu erwerben. Angebote
unter E 2907 an die
Expedition dieses Blattes.
Burgstr. 7. 3101a

Lebens-

Stellung

Zuschneider

Blumenthal & Kahn.

Tagelöhner

für Rahmestellung gesucht.
Lohn 30 Mark. Gebr. Ritz,
Elberfeld, Bahnhofstr. 32. 3101a

Tüchtig. Schneider.

sof. gef. E. Verlinstr. 102.
Tücht. Schneidergef. a. Maß
gef. E. Verlinstr. 32. 3101a

Schneidergehilfe

zum Bügeln per sofort gef.
H. Hagedorn, Barmen-N.,
Hofstr. 52. 3101a

Tüchtig. Maschinenarbeiter

(Fräser) bei gutem Lohn f.
dauernde Beschäftigung so-
fort gesucht. 1277

S. Ernst Lange,

Dampfschneidm., Nonsdorf

Für sofort ein tüchtiger

Kisten-Zuschneider
und Kistenagler
gef. Gebr. Lange, Aktien-
fabrik, Gevelsberg i. S. 3101a

Andersgehilfen

sof. gef. E. Verlinstr. 102.
Tücht. Schneidergef. a. Maß
gef. E. Verlinstr. 32. 3101a

Wasser- u. Anfr.-Gehilfen

sof. gef. Aug. Benner,
Barmen.

Anfr.-Gehilfen

gef. Hagedorn, Barmen-N.,
Hofstr. 52. 3101a

Anfr.-Gehilfen

für dauernde Beschäftigung
sucht Herr Ludwig, Barmen
(Niederrhein), Offenstr. 64.
Tücht. Anfr.-Gehilfen gef.
E. Verlinstr. 32. 3101a

Tücht. Anfr.-Gehilfen

gef. Hagedorn, Barmen-N.,
Hofstr. 52. 3101a

Tücht. Anfr.-Gehilfen

gef. Hagedorn, Barmen-N.,
Hofstr. 52. 3101a

Tücht. Anfr.-Gehilfen

gef. Hagedorn, Barmen-N.,
Hofstr. 52. 3101a

Tücht. Anfr.-Gehilfen

gef. Hagedorn, Barmen-N.,
Hofstr. 52. 3101a

Tücht. Anfr.-Gehilfen

gef. Hagedorn, Barmen-N.,
Hofstr. 52. 3101a

Tücht. Anfr.-Gehilfen

gef. Hagedorn, Barmen-N.,
Hofstr. 52. 3101a

Tücht. Anfr.-Gehilfen

gef. Hagedorn, Barmen-N.,
Hofstr. 52. 3101a

Tücht. Anfr.-Gehilfen

gef. Hagedorn, Barmen-N.,
Hofstr. 52. 3101a

Ladlerergehilfe

sof. gef. Otto Risch,
Barmen, Westf. Str. 27.
Solider, selbst. Arbeiter für
Zementwaren
und Lager sof. gef. Off. unt.
E 1406 an die Exp. 3101a

Stamper

für Kunststoffe sofort gef.
Barmen-N., Kottenbergstr. 14
Tüchtigen Fahrrad-
Mechaniker
für dauernde Beschäftigung
gef. Wilhelm Hilborn, Elbf.,
Königsstr. Nr. 21. 3101a

Technikum Elektra

Köln 28, Dagobertstr. 2.
bildet unter Ingenieur-
leitung Leute jeden Be-
rufsstandes zu tüchtigen
Berufschaffenen aus.
Eintritt täglich.
Prospekte kostenlos.
Stellennachweis kostenlos.

Tüchtiger Chauffeur

für Lastauto gesucht. Offert.
unter E 1447 an die Exped.

Chauffeur.

Verheirateter, tüchtiger, solider
Chauffeur zu Land und w. f.
leichte Nebenarbeit gesucht.
Ang. mit Zeugnis u. An-
sprüchen (freie Wohnung) u.
E 2477 an die Exp. d. Bl. Bl.
Schloffer bevorzugt. Dauer-
stellung. 3101a

Maschinenchloffer

für landw. Maschinen gef.
P. D. Rapp, Solingen, Eichen-
str. 10. 3101a

Maschinenchloffer

in dauernde und gute Stel-
lung nach außerhalb gesucht.
Es werden nur Angebote
mit Zeugnisabschriften, Re-
ferenzen sowie Ang. über
Verhältnisse, ferner Lohn-
ansprüche berücksichtigt. Off.
u. E 2474 an die Exp. d. Bl.

Schloffer

gef. Hagedorn, Barmen-N.,
Hofstr. 52. 3101a

Tüchtiger Schloffer

auf Tafelwagen nach Met-
mann gesucht. — Dauernde
Stellung bei gutem Be-
dienst. Angebote Rietmann,
Elberfeldstr. 86. 3101a

Schloffergehilfen

für dauernde Beschäftigung
gef. Hagedorn, Barmen-N.,
Hofstr. 52. 3101a

Schloffer

für Eisenkonstruktion sof. gef.
Gebr. Dobbrich, U. Barmen,
Bismarckstr. 25. 3101a

Ein Oberbarmen Wand-

und Spinnfabrik sucht für
ihre Schloffer einen tücht.

Niemengang-

schloffer.

Recherber muß schon ein-
bis vierjährige Gänge ge-
arbeitet haben. Es wollen
sich nur solche meld., die an
selbständiges Arbeiten ge-
wöhnt sind und auch einige
Kenntnisse im Motorwesen
besitzen. Offert. mit Lebens-
lauf u. B 1107 an Exp. B.
Neuerweg 41/43. 3106a

Hobler,

der auch a. Schraubstock ar-
beiten kann, sowie

Schloffer

für dauernde Arbeit gesucht.
Näh. in der Exp. d. Bl. 1451

Dienstauffer

sof. gef. Carl Reppel, Rem-
scheid, Allee 44. 3101a

Tüchtiger Fräser,

welche auf Bronzearbeiten,
Belichtungs- u. Heizkörper-
verleumdungen gearbeitet. hab.
sof. gef. hohen Lohn gef.
Horn & Neuhoff, Köln.
5544 Alleebergstr. 43. 3101a

Schloffer a. Gitter u. Juchd.

Hilfsarbeiter gef. Goldbach,
Elberfeld, Sternstr. 34. 3101a

Ein Hilfschloffer

für mechan. Metallschmied.
gef. Rob. Zimmermann,
Barmen, obere Pichlerstr.
369. 3101a

Drehk.-Miet

werden zu sofort gef. von
Karl Ritter.
Barmen, Rieseheid.
Einige durchaus erf. 3101a

Schleifer

find. dauernde lohnende
Beschäftigung. 3027a
Schmahl & Schulz, Barm.

2 Schweißer

für autogene Schweißanlage,
1 Schmied
für dauernde Beschäftigung
gef. W. Quante, Elberfeld,
Königsstr. 147. 3101a

Tüchtiger Dreher

für Ritzler Revolver-
Drehbank gesucht. —
E. Grobmann,
Elbf. u. Stahlwerk,
A. G. (Hilb.). 3101a

Selbständiger Wissenboller

sowie perfekter
Maschinenrechner
sof. gef. Maschinenfabrik
Gebr. Gutberlet, U. Barmen,
Vendelstr. Nr. 108. 3101a

Solider Heizer u. Maschinist,

welcher Dynamo bedienen
kann, per 6. Mai gesucht. —
Nebeneink. abends zw. 7 u.
8 Uhr. Elbf., Obergrüne-
walderstr. Nr. 8. 3101a

Tüchtiger Kesselheizer

von größerem Wert in dau-
ernde und gute Stellung gef.
Angebote mit Zeugnisabschr.,
genauen Angaben über Fa-
milien- u. Militärverhältnis
sowie Lohnanspr. u. E 2487
an die Exp. d. Bl. erbeten.

Badergehilfe i. gef. Barmen,

Niederrheinstr. 26. 3101a

Bader-od. Konditorgehilf.

die schon auf Bäckereibed.
gearbeitet haben, aca. guten
Lohn sof. gef. Wit. Lepel,
Elberfeld, Hofstr. Nr. 65. 3101a

Badergehilfe

gef. Barmen, Hofstr. 58.
Ordnung. Badergehilfe bald
gef. Rich. Kellamp, Barmen-
Nied., Schwarzbadstr. 176. 3101a

Tücht. Badergehilfe

gef. Friedr. Schmale,
Bismarckstr. 25. 3101a

Proprietär junger

Werkzeuggef. 3100

Bader.

Tücht. Eisenwaren-Bader
finden sofort lohnende Be-
schäftigung. 3106a

Peter Ludwig Schmidt,

Elberfeld, Neunteich 89.

Kassenbote

für Elberfeld, gesund u. nicht
über 35 Jahre alt, zum so-
fortigen Eintritt gef. Kau-
tion 1000 Mk. Festes, frei-
gehendes Gehalt und Neben-
einkommen. Off. u. Lebens-
lauf u. E 3576 an Exp. 3101a

Ordnunglicher

Zuhrknecht
gef. Herrn. Busch, Reivig. 3101a

Zum Bedienen automatisch

Maschinen wird ein zuver-
lässiger, fleißiger 3101a

junger Mann

gef. Anfangslohn 18 Mark
per Woche. Schriftl. Offerten
unter E 3555 an die Exped. 3101a

junger Mann

für Biergeschäft gef. Elbf.,
Nonsdorferstr. 4. 3101a

Zungen von 14 Jahr. gef.

Elberfeld, Strakburgerstr. 19.
Hintergebäude. 3101a

Junger, starker Arbeiter,

schuldfrei, sof. gef. Zeim-
fahler, Elbf., Rippdorf 12. 3101a

Junger, starker Arbeiter

oder gelernter Schloffer,
welch. Talent und Lust zum
Zeichnen hat, zur Ausbildung
als 3101a

Maschinen

gef. H. Spellen, Nachf.,
Abt. Bismarckstr. 18. 3101a

Kraft. junger Mann,

18-20 Jahre alt, für Kaffee-
rösterei gesucht. Näh. 6491,
Zuilenstr. Nr. 15. 3101a

Reisiger Hilfsarbeiter

von 18 Jahren sof. gef. such.
Barmen, Rudolfstr. 18. 3101a

Arbeiterfamilien

mit vielen Arbeitskräften in
dauernde und gute Stellung
nach außerhalb gesucht. Es
werden neuarbeitende Einfa-
milienhäuser mit ca. 1/3 Morgen
Gartenland zur Verfügung
gestellt. Kinder über 14 J.
werden auch beschäftigt. An-
gebote mit genauen Angaben
über Familienverhältnisse u.
E 2488 an die Exp. 3101a

Fortbildungsschulstube

für dauernde und lohnende
Beschäftigung gesucht. Elbf.,
Höhlstr. 25. 3101a

Junger Mann,

ca. 18 Jahre, für leichte Arb.
gef. E. Albrechtstr. 5. 3101a

Ordnl. Arbeiter

von 17-18 Jahren findet
dauernde Stellung. Elbf.,
Kurfürstenstr. Nr. 8a. 3101a

Ordnl. Kaufbursche

sof. gef. Aug. Schmidt &
Co., Elbf., Königsstr. 25. 3101a

Kaufjunge

v. 14-16 J. sof. gef. Siebert,
Elbf., Hofstr. 25. 3101a

Ordnl. Kaufbursche

sof. gef. Aug. Schmidt &
Co., Elbf., Königsstr. 25. 3101a

Kaufjunge

für sofort gesucht.
Schloffer & Cramer, Elbf.,
Aue Nr. 46. 3101a

Lehrling.

Größeres Agentengeschäft
der Textilbranche sucht Lehr-
ling mit dem einj. freiwil-
lig. Zeugnis. Selbstgesch. Off. u.
E 1450 an die Exp. 3101a

Lehrling.

mit dem einj. freiwil. Zeugnis.
Bollf. & Steinmann, G. m.
b. H., Barmen. 3101a

Lehrling.

für das Bureau eines
Generalagenten wird ein
Lehrling 3101a

Lehrling.

mit guter Handschrift gef.
Gutes Fortkommen für ein
strebenden jungen Mann.
Günstige Bedingungen. —
Schriftl. Off. unt. B 1073
an die Expedition Barmen,
Neuerweg 41/43. 2990a

Lehrling.

Lehrjunge, Eisenwaren-
Export. 3101a

Lehrjunge

für Eisenwaren-Exportgeschäft
mit guter Handschrift per
sofort gef. Off. unt. E 1448
an die Expedition. 3101a

Lehrjunge

für Eisenwaren-Exportgeschäft
mit guter Handschrift per
sofort gef. Off. unt. E 1448
an die Expedition. 3101a

Ordnunglicher Schirmmacher- Lehrling

per bald gesucht. Rudolph
Gend., Schirmfabrik, Barmen,
Mühlenweg Nr. 31a. 3101a

Lehrlinge.

Söhne ord. Eltern, welche
die Kunst u. Bauhandwerk
erlernen wollen, gef. such.
Ehr. Dobbrich, Unt. Barmen,
Bismarckstr. 25. 3101a

Ordnl. Metzgerlehrling

sucht E. Weier, C. Selterstr. 18. 3101a

Bader-Lehrling.

Gewerkter Junge findet
in großem Hause Ge-
legenheit, das Baden zu er-
lernen. Günstige Bedingun-
gen. Offerten unter E 1443
an die Exp. d. Bl. 3101a

Monteurin.

Gefucht zum baldigen Ein-
tritt einwilligendes f. Mäd-
chen f. Niederschreibmaschine
u. Kartothek. Gute Kennt-
nisse in Deutsch u. Steno-
graphie Bedingung. Offert.
unter L 79 an die Exped.
Barmen, Allee 171. 3101a

Tücht. Verkäuferin

von auswärt. für Eier-,
Butter-, Käse-Geschäft gef.
Gustav Bösch, G. Barmen. 3101a

Verkäuferin

für bald oder später gesucht.
Beste Zeugnisse w. verlangt.
Off. unt. E 3548 an die Exp.

Gehilfin

gef. Hagedorn, Barmen-N.,
Hofstr. 52. 3101a

Büffettfräulein

in best. Weinrest. gef. 3101a

Ordnl. Kaufbursche

Ferd...
Elberfeld, Kaiserstr. 50
und Klotzbahn 30
...
Waschmaschinen
...
Wring...
...
Mangelmaschinen
...
Plattb...
...
Bügel...
...
Glantz...
...
Spiritus...
...
Dahl...
...
Gas-Bügel...
...
Waschke...
...
Bügelbr...
...
Aermelbr...
...
Zum S...
...
und Um...
...
Bürsten
...
Ein Bett...
...
läuft man...
...
vorstellba...
...
Empfehle...
...
Gaas, Z...
...
Gardinen, Z...
...
Wäsche...
...
Spinnweb...
...
Handstän...
...
Amerikan...
...
Teppich...
...
Teppich...
...
Wursten...
...
Sofabän...
...
Böhm...
...
Schrubber, Z...
...
und M...
...
Gedenkb...
...
Federwed...
...
Stuhmatte...
...
Meine W...
...
dem K...
...
iprechend...
...
dicht u...
...
Material...
...
Große An...
...
Preise...
...
Jo. Bierma...
...
Spezial...
...
21 Schwan...
...
Blane Mah...
...
Gefüllte...
...
h 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 9 - 10 - 11 - 12 - 13 - 14 - 15 - 16 - 17 - 18 - 19 - 20 - 21 - 22 - 23 - 24 - 25 - 26 - 27 - 28 - 29 - 30 - 31 - 32 - 33 - 34 - 35 - 36 - 37 - 38 - 39 - 40 - 41 - 42 - 43 - 44 - 45 - 46 - 47 - 48 - 49 - 50 - 51 - 52 - 53 - 54 - 55 - 56 - 57 - 58 - 59 - 60 - 61 - 62 - 63 - 64 - 65 - 66 - 67 - 68 - 69 - 70 - 71 - 72 - 73 - 74 - 75 - 76 - 77 - 78 - 79 - 80 - 81 - 82 - 83 - 84 - 85 - 86 - 87 - 88 - 89 - 90 - 91 - 92 - 93 - 94 - 95 - 96 - 97 - 98 - 99 - 100 - 101 - 102 - 103 - 104 - 105 - 106 - 107 - 108 - 109 - 110 - 111 - 112 - 113 - 114 - 115 - 116 - 117 - 118 - 119 - 120 - 121 - 122 - 123 - 124 - 125 - 126 - 127 - 128 - 129 - 130 - 131 - 132 - 133 - 134 - 135 - 136 - 137 - 138 - 139 - 140 - 141 - 142 - 143 - 144 - 145 - 146 - 147 - 148 - 149 - 150 - 151 - 152 - 153 - 154 - 155 - 156 - 157 - 158 - 159 - 160 - 161 - 162 - 163 - 164 - 165 - 166 - 167 - 168 - 169 - 170 - 171 - 172 - 173 - 174 - 175 - 176 - 177 - 178 - 179 - 180 - 181 - 182 - 183 - 184 - 185 - 186 - 187 - 188 - 189 - 190 - 191 - 192 - 193 - 194 - 195 - 196 - 197 - 198 - 199 - 200 - 201 - 202 - 203 - 204 - 205 - 206 - 207 - 208 - 209 - 210 - 211 - 212 - 213 - 214 - 215 - 216 - 217 - 218 - 219 - 220 - 221 - 222 - 223 - 224 - 225 - 226 - 227 - 228 - 229 - 230 - 231 - 232 - 233 - 234 - 235 - 236 - 237 - 238 - 239 - 240 - 241 - 242 - 243 - 244 - 245 - 246 - 247 - 248 - 249 - 250 - 251 - 252 - 253 - 254 - 255 - 256 - 257 - 258 - 259 - 260 - 261 - 262 - 263 - 264 - 265 - 266 - 267 - 268 - 269 - 270 - 271 - 272 - 273 - 274 - 275 - 276 - 277 - 278 - 279 - 280 - 281 - 282 - 283 - 284 - 285 - 286 - 287 - 288 - 289 - 290 - 291 - 292 - 293 - 294 - 295 - 296 - 297 - 298 - 299 - 300 - 301 - 302 - 303 - 304 - 305 - 306 - 307 - 308 - 309 - 310 - 311 - 312 - 313 - 314 - 315 - 316 - 317 - 318 - 319 - 320 - 321 - 322 - 323 - 324 - 325 - 326 - 327 - 328 - 329 - 330 - 331 - 332 - 333 - 334 - 335 - 336 - 337 - 338 - 339 - 340 - 341 - 342 - 343 - 344 - 345 - 346 - 347 - 348 - 349 - 350 - 351 - 352 - 353 - 354 - 355 - 356 - 357 - 358 - 359 - 360 - 361 - 362 - 363 - 364 - 365 - 366 - 367 - 368 - 369 - 370 - 371 - 372 - 373 - 374 - 375 - 376 - 377 - 378 - 379 - 380 - 381 - 382 - 383 - 384 - 385 - 386 - 387 - 388 - 389 - 390 - 391 - 392 - 393 - 394 - 395 - 396 - 397 - 398 - 399 - 400 - 401 - 402 - 403 - 404 - 405 - 406 - 407 - 408 - 409 - 410 - 411 - 412 - 413 - 414 - 415 - 416 - 417 - 418 - 419 - 420 - 421 - 422 - 423 - 424 - 425 - 426 - 427 - 428 - 429 - 430 - 431 - 432 - 433 - 434 - 435 - 436 - 437 - 438 - 439 - 440 - 441 - 442 - 443 - 444 - 445 - 446 - 447 - 448 - 449 - 450 - 451 - 452 - 453 - 454 - 455 - 456 - 457 - 458 - 459 - 460 - 461 - 462 - 463 - 464 - 465 - 466 - 467 - 468 - 469 - 470 - 471 - 472 - 473 - 474 - 475 - 476 - 477 - 478 - 479 - 480 - 481 - 482 - 483 - 484 - 485 - 486 - 487 - 488 - 489 - 490 - 491 - 492 - 493 - 494 - 495 - 496 - 497 - 498 - 499 - 500 - 501 - 502 - 503 - 504 - 505 - 506 - 507 - 508 - 509 - 510 - 511 - 512 - 513 - 514 - 515 - 516 - 517 - 518 - 519 - 520 - 521 - 522 - 523 - 524 - 525 - 526 - 527 - 528 - 529 - 530 - 531 - 532 - 533 - 534 - 535 - 536 - 537 - 538 - 539 - 540 - 541 - 542 - 543 - 544 - 545 - 546 - 547 - 548 - 549 - 550 - 551 - 552 - 553 - 554 - 555 - 556 - 557 - 558 - 559 - 560 - 561 - 562 - 563 - 564 - 565 - 566 - 567 - 568 - 569 - 570 - 571 - 572 - 573 - 574 - 575 - 576 - 577 - 578 - 579 - 580 - 581 - 582 - 583 - 584 - 585 - 586 - 587 - 588 - 589 - 590 - 591 - 592 - 593 - 594 - 595 - 596 - 597 - 598 - 599 - 600 - 601 - 602 - 603 - 604 - 605 - 606 - 607 - 608 - 609 - 610 - 611 - 612 - 613 - 614 - 615 - 616 - 617 - 618 - 619 - 620 - 621 - 622 - 623 - 624 - 625 - 626 - 627 - 628 - 629 - 630 - 631 - 632 - 633 - 634 - 635 - 636 - 637 - 638 - 639 - 640 - 641 - 642 - 643 - 644 - 645 - 646 - 647 - 648 - 649 - 650 - 651 - 652 - 653 - 654 - 655 - 656 - 657 - 658 - 659 - 660 - 661 - 662 - 663 - 664 - 665 - 666 - 667 - 668 - 669 - 670 - 671 - 672 - 673 - 674 - 675 - 676 - 677 - 678 - 679 - 680 - 681 - 682 - 683 - 684 - 685 - 686 - 687 - 688 - 689 - 690 - 691 - 692 - 693 - 694 - 695 - 696 - 697 - 698 - 699 - 700 - 701 - 702 - 703 - 704 - 705 - 706 - 707 - 708 - 709 - 710 - 711 - 712 - 713 - 714 - 715 - 716 - 717 - 718 - 719 - 720 - 721 - 722 - 723 - 724 - 725 - 726 - 727 - 728 - 729 - 730 - 731 - 732 - 733 - 734 - 735 - 736 - 737 - 738 - 739 - 740 - 741 - 742 - 743 - 744 - 745 - 746 - 747 - 748 - 749 - 750 - 751 - 752 - 753 - 754 - 755 - 756 - 757 - 758 - 759 - 760 - 761 - 762 - 763 - 764 - 765 - 766 - 767 - 768 - 769 - 770 - 771 - 772 - 773 - 774 - 775 - 776 - 777 - 778 - 779 - 780 - 781 - 782 - 783 - 784 - 785 - 786 - 787 - 788 - 789 - 790 - 791 - 792 - 793 - 794 - 795 - 796 - 797 - 798 - 799 - 800 - 801 - 802 - 803 - 804 - 805 - 806 - 807 - 808 - 809 - 810 - 811 - 812 - 813 - 814 - 815 - 816 - 817 - 818 - 819 - 820 - 821 - 822 - 823 - 824 - 825 - 826 - 827 - 828 - 829 - 830 - 831 - 832 - 833 - 834 - 835 - 836 - 837 - 838 - 839 - 840 - 841 - 842 - 843 - 844 - 845 - 846 - 847 - 848 - 849 - 850 - 851 - 852 - 853 - 854 - 855 - 856 - 857 - 858 - 859 - 860 - 861 - 862 - 863 - 864 - 865 - 866 - 867 - 868 - 869 - 870 - 871 - 872 - 873 - 874 - 875 - 876 - 877 - 878 - 879 - 880 - 881 - 882 - 883 - 884 - 885 - 886 - 887 - 888 - 889 - 890 - 891 - 892 - 893 - 894 - 895 - 896 - 897 - 898 - 899 - 900 - 901 - 902 - 903 - 904 - 905 - 906 - 907 - 908 - 909 - 910 - 911 - 912 - 913 - 914 - 915 - 916 - 917 - 918 - 919 - 920 - 921 - 922 - 923 - 924 - 925 - 926 - 927 - 928 - 929 - 930 - 931 - 932 - 933 - 934 - 935 - 936 - 937 - 938 - 939 - 940 - 941 - 942 - 943 - 944 - 945 - 946 - 947 - 948 - 949 - 950 - 951 - 952 - 953 - 954 - 955 - 956 - 957 - 958 - 959 - 960 - 961 - 962 - 963 - 964 - 965 - 966 - 967 - 968 - 969 - 970 - 971 - 972 - 973 - 974 - 975 - 976 - 977 - 978 - 979 - 980 - 981 - 982 - 983 - 984 - 985 - 986 - 987 - 988 - 989 - 990 - 991 - 992 - 993 - 994 - 995 - 996 - 997 - 998 - 999 - 1000

Verkaufs-Anzeige.
den 30. April 1912, morgens 11 Uhr, versteigere
Auktor der Expeditionen Kren & Reichard, für
deren Lager, Lindenstraße 20/21 in Elberfeld, für
dessen, den es angeht:
8 Gimer mit Marmelade
...
...
Parzellierung.
...
...
Wappermannshof bei Schwelm
...
...
gelände u. auch Industrieterrains
...
...
Wanzellus & Goldstein,
...
...
Verkäufe
...
...
Immobilien
...
...
Honnet a. Rhein.
...
...
Mouleaux-Nordelgänge
...
...
Schlosser- und Klempner-Werkzeuge
...
...
Viktors Holstein,
...
...
3 Nähmaschinen
...
...
Automobil,
...
...
Automobil,
...
...
u. Gemüse
...
...
großes Restaurant in Gelsenkirchen
...
...

Musikinstrumente
Mehrere Pianinos
...
...
Pianino
...
...
Mobiliar
...
...
Geldschrank
...
...
Thelen, Neigal,
...
...
Gleg. Salon
...
...
Umschlaghalter
...
...
Wagen,
...
...
Delgemälde!
...
...
Kaufgesuche
...
...
Wohnhülle,
...
...
Laden-Einrichtung
...
...
Kisten zu verkaufen.
...
...

Ein Posten Handwagen,
...
...
Tiere
...
...
Stute,
...
...
1 glatte Ardenner Stute
...
...
1 glatte Oldenb. Stute
...
...
Gutes Karrenpferd
...
...
Doherd,
...
...
Gashronenruder
...
...
Diverses
...
...
Für Michler.
...
...
Wartenhaus
...
...
Muttschwagen
...
...
Wagen,
...
...
Bezüge?
...
...
Delgemälde!
...
...
Kaufgesuche
...
...
Wohnhülle,
...
...
Laden-Einrichtung
...
...
Kisten zu verkaufen.
...
...

Ein Tiefbauunternehmen
...
...
Wohnwagen
...
...
Zähle
...
...
Wer
...
...
Zel. 3361.
...
...
Ich bin gewählt!
...
...
Möbel:
...
...
Zahngebisse!!
...
...
Telegramm!
...
...
Zahngebisse,
...
...
Singer, Wilhelmstr. 30,
...
...
Wohnwagen
...
...
Zähle
...
...
Wer
...
...
Zel. 3361.
...
...
Ich bin gewählt!
...
...
Möbel:
...
...
Zahngebisse!!
...
...
Telegramm!
...
...
Zahngebisse,
...
...
Singer, Wilhelmstr. 30,
...
...

Modern und sparsam
Wer beides sein will, der kaufe seine
Besätze, Seidenstoffe und Zutaten nur im
Modehaus E. Meyer
Karlplatz BARMEN Karlplatz.
Schneiderinnen erhalten hohen Rabatt.
68b Günstigste Gelegenheit zum
Einkauf f. die Hauschneiderin.
Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße 50.
Das chemische
Reinigen
von
Anzügen
Ueberziehern, hellen Westen usw.
bildet eine Spezial-Abteilung meines nach
langjährigen Erfahrungen geleiteten und
mastergültig eingerichteten Betriebes. Die
Garderobe wird auf Wunsch abgeholt und
wieder zugestellt.
Ghem. Waschanstalt
Ch. Schütte
nur
50 Königstraße 50
Telephon 2196.

Reinigen
von
Anzügen
Ueberziehern, hellen Westen usw.
bildet eine Spezial-Abteilung meines nach
langjährigen Erfahrungen geleiteten und
mastergültig eingerichteten Betriebes. Die
Garderobe wird auf Wunsch abgeholt und
wieder zugestellt.
Ghem. Waschanstalt
Ch. Schütte
nur
50 Königstraße 50
Telephon 2196.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeigen

Stadththeater Barmen.
Montag, 29. April: 156. Abonnement-Vorstellung.
Plan II. Schauspiel: „Der letzte Waise“. Die fünf Frankfurter. Lustspiel von Carl Koser.
Anf. 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Dienstag, 30. April: Kabinets-Bericht. Für Reden, Pläne, Regie. 156. Abonnement-Vorstellung.
Plan II. Schauspiel: „Der letzte Waise“. Die fünf Frankfurter. Lustspiel von Carl Koser.
Anf. 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Thalia-Theater.

Dienstag den 30. April: 1460
Abschieds- u. Ehren-Abend
Heinrich Prang
8 1/4 Uhr:
Der Drilling.
Hierauf die anderen Attraktionen.

Zur Zentral-Kegelbahn Ew. Lantermann
Elberfeld.
Freitag den 3. Mai: Anfang des großen
Preis- und Mägen-Meisters.
über 600 Mk. Preis. Anfang 20 Uhr.
— Alles Nähere im Lokale und Visite —
Ew. Lantermann, Elberfeld,
Wilhelmstraße 24. Telefon 8075.

Cabaret Café van Dyk

Neumarkt * Elberfeld * Neumarkt.
Dienstag den 30. April, abends 8 Uhr:
Abschieds- u. Ehren-Abend
für **Heinz Roder** und **Hoh. Kohlbrandt**
sowie sämtlicher Kunstkräfte des April-Programms!
Mittwoch, 1. Mai, abends 8 Uhr:
Vollständig neues Programm!
Erik Victor Bremers, Poldy Lenz, Anny Löffler,
Robert Nickel, Paula und Maxon Dnett, Fritz
Gerry, Pauletta Bersaly und Eugen Warwass.

Marienburg Los 1 Mk.

11 Lose aus verschiedenen Tausend 10 Mk.
2653
47
6
2608
Gewinn-Gewinn-Gewinn-Gewinn-Gewinn
690000
300000
240000
150000
100000
Sehr günstige Gewinnchance.
A. Eulenberg, Elberfeld.
Altenmarkt 11.
Marienburg Los 1 Mk.

Prinzess-Tafelöl

vorzüglich für Mayonnaisen und Salate,
anerkannt feinste Marke des Wuppertales,
1/2-Ltr.-Fl. 0.90 1-Ltr.-Fl. 1.75
empfiehlt
Kaiser-Drogerie Albert Grimm
Elberfeld, Kaiserstraße 10. Fernsprecher 4944.

Gesellschaftsfahrten auf dem Rhein

Sonntag den 2. Juni bis Linz - Remagen in Königswinter
über 4 Stunden Aufenthalt. Sonderzug u. Sonderdampfer mit Musik
Sonntag den 23. und Montag den 29. Juli bis Coblenz
12 Tage! Sonderzug und Sonderdampfer mit Musik
Einzelpersonen, Damen wie Herren, sowie kleinere Vereine können an den Gesellschaftsfahrten teilnehmen. Ausführliche Programme kostenlos. Anmeldungen schon
jetzt erbeten. Reisebureau Albert Baumgarten, Barmen, Bahnhofstraße Nr. 8. —
In Elberfeld: Verkehrsverein, Hofauerstraße. 206d

6 Tage in Paris

Mk. 150.—
Abreise jeden
Freitag nachmittag
Elberfeld-Elfeld 2. Kl.
Erstkl. Hotel in Paris.
Deutsche Führung.
Kleine Teilnehmerzahl.
Passagebureau W. Sehnert,
Düsseldorf, Königsallee 38 10.
Pension C. Timmer
Katwijk am Zee (Holland)
Scheveningensestraat 2.
hält sich Kuradren bestens
empfohlen. Schöne, art. Zimmer.
Gute Küche. — Billige Preise.
Direkt am Zee gelegen. a221
Landaufenthalt. Pension pro
Tag 3.50 Mk.
Frau O. Seuster,
Soppard a. Rh., Buchholzerstr.

Im Salamander
Gastspiel des
Bayer. Rauen-Theaters!!
Heute:
„Der Pfarrer von Kirchfeld“.
Volksstück mit Gesang u.
Tanz in 4 Akten 5 Bilder
von Ludwig Anzengruber.
Schauspielhaus Düsseldorf.
Montag (Abonnement A):
Und das Licht scheint in
die Finsternis.
Dienstag (Erste III): 7 1/2 Uhr:
Johannes.

Sträußfedern

aller Art. Reiter, Flügel,
Fantasies zu Engros-Preisen.
Neuheiten und Spezialität von
Sträußfedern u. Kleinfedern.
A. Stoeckicht,
Elberfeld, Gassequartier 12.

Strümpfe, Unterzeuge

Handschuhe
sind die Artikel, denen ich meine besondere Aufmerksamkeit
stets gewidmet habe.
Für den Sommer-Bedarf
bringe ich hierin eine hervorragende Auswahl nur gediegener
erstklassiger Qualitäten, die besten Erzeugnisse des In-
und Auslandes.
Billige Preise. Fachmännische Bedienung.
Franz Freimuth,
Herzogstraße 5 Elberfeld Fernspr. 4752.
Ersies Fachgeschäft für Strumpfwaren und Unterkleidung.

Wer meine Geldzählkassette benutzt,

hat immer eine gezählte Kasse vor sich. Jede Geld-
sorte liegt in einer genau passenden Rille mit
Zählkala, welche die Anzahl der Geldstücke
anzeigt. Jeder, auch der größte Kassenbe-
stand ist in einer Minute festgestellt.
Viele Behörden und zahlreiche Kauf-
leute haben diese Geldzähl-Kassette
im Gebrauch. Sie paßt für das
kleinste, wie das größte
Geschäft, und auch für
Private. — Preis der
Kassette je nach
Größe und Ein-
richtung von
Mark 4.50
an.
Rob. Girardet, Elberfeld, Burgstr. 7.
Spezial-Geschäft für Schreib- und Kontor-Artikel.

Probekochen

am Dienstag, den 30. April und
Mittwoch, den 1. Mai, nachm.

Backes & Egen

Elberfeld
Fernsprecher 1438* Mäuerchen 88.
Spezial-Geschäft für Herde, Öfen u. Eclairage

Dornaper Möbel

Filiale: Vohwinkel, Solinger
Lieferung massiv Eichen-Schlafzimmer in abgewerkter
Fein-Bildhauerei Nr. 395. Einfach
Eich.-Zweitschlafzimmer Nr. 385. Kasten- und
Freie Lieferung. — Telefon 13.

Rolandseck am Rhein.

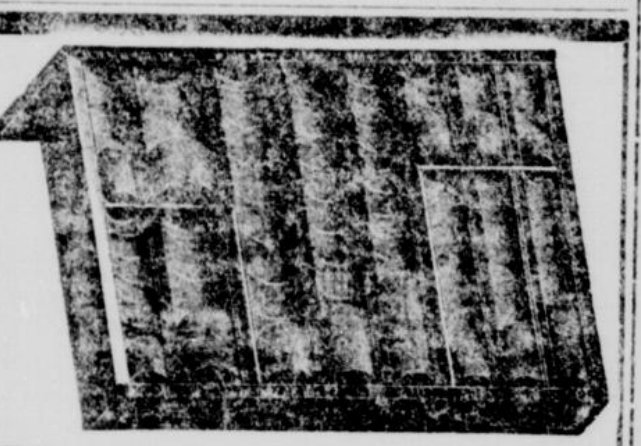
Hotel u. Restaurant
Beamten-Erholungsheim der Stadt Köln (vormals Kölner Hof) direkt am Rhein.
Aussicht auf das Siebengebirge. Vornehm eingerichtetes
Haus. Mäßige Pensionspreise auch für Nichtbeamten.
Festsäle. Gartenanlagen. Spielplätze. b55

Erholungsheim Ebersberg b. Bad Wildungen.
Frühjahrskuren in wundervoller Natur.
Bogelactiana — Absolute Ruhe.
Keine nervenverletzende Nebentätigkeit.
Gutgelegenheit unter ärztlicher Leitung.
Behandelnder Arzt: Kreisarzt Dr. Rölke, Krieger.
Vor- und Nachkursernährung.
Prospekte und Näheres durch den Leiter **Carl Zeiss.**

Bad Hersfeld

gegen
Magen- u. Darm-
krankheiten.
Lullusbrunnen

Hauptniederlage: Richard Jacobi, G. m. b. H., Elberfeld.



Wer meine Geldzählkassette benutzt,

hat immer eine gezählte Kasse vor sich. Jede Geld-
sorte liegt in einer genau passenden Rille mit
Zählkala, welche die Anzahl der Geldstücke
anzeigt. Jeder, auch der größte Kassenbe-
stand ist in einer Minute festgestellt.
Viele Behörden und zahlreiche Kauf-
leute haben diese Geldzähl-Kassette
im Gebrauch. Sie paßt für das
kleinste, wie das größte
Geschäft, und auch für
Private. — Preis der
Kassette je nach
Größe und Ein-
richtung von
Mark 4.50
an.
Rob. Girardet, Elberfeld, Burgstr. 7.
Spezial-Geschäft für Schreib- und Kontor-Artikel.

Probekochen

am Dienstag, den 30. April und
Mittwoch, den 1. Mai, nachm.

Backes & Egen

Elberfeld
Fernsprecher 1438* Mäuerchen 88.
Spezial-Geschäft für Herde, Öfen u. Eclairage

Dornaper Möbel

Filiale: Vohwinkel, Solinger
Lieferung massiv Eichen-Schlafzimmer in abgewerkter
Fein-Bildhauerei Nr. 395. Einfach
Eich.-Zweitschlafzimmer Nr. 385. Kasten- und
Freie Lieferung. — Telefon 13.

Thalia-Theater

Ab Mittwoch den 1. Mai:
Gastspiel
Berliner
Max Walden-Ensemble

Polnische Wirtschaf

Operetten-Posse in 3 Akten von
G. Kratz und G. Okonkowski.
Gesänge von A. Schöndel.
Musik von J. Gilbert.
Operetten-Preise
Der Vorverkauf hat begonnen

Wald Wintergarten

Große Restauration und Gesellschaftslokal. 24
Stühle und 24 Stühle. Das Hotel. 24 Stühle.

Kötters Halber-Zwieback

Das ist ein
gutes Nahrungsmittel
dann geben Sie bitte darauf
achten Kötters & Zwieback in Elberfeld

Zwiebackfabrik Fr. Kötter

Weißes Papier

Es ist ein
gutes Nahrungsmittel
dann geben Sie bitte darauf
achten Kötters & Zwieback in Elberfeld

Der Segen

am Dienstag, den 30. April und
Mittwoch, den 1. Mai, nachm.

Backes & Egen

Elberfeld
Fernsprecher 1438* Mäuerchen 88.
Spezial-Geschäft für Herde, Öfen u. Eclairage

Dornaper Möbel

Filiale: Vohwinkel, Solinger
Lieferung massiv Eichen-Schlafzimmer in abgewerkter
Fein-Bildhauerei Nr. 395. Einfach
Eich.-Zweitschlafzimmer Nr. 385. Kasten- und
Freie Lieferung. — Telefon 13.

